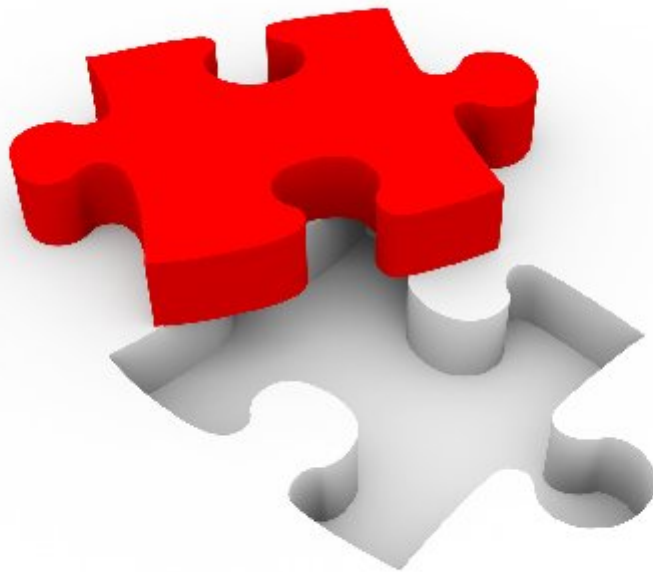


**Wegweiser Ausbildung  
für den Bezirk  
Berlin-Tempelhof-Schöneberg 2009/2010**

Ein Leitfaden für Berater/innen, Lehrer/innen  
und Multiplikator/innen







## Vorwort

### **Beratungsangebote am Übergang Schule - Ausbildung - Beruf im Bezirk Tempelhof-Schöneberg**

Vor Ihnen liegt nun die erste Auflage des „Wegweisers Ausbildung Tempelhof-Schöneberg“, in dem die unterschiedlichen notwendigen Informationen für eine Beratung von jungen Menschen an den Übergängen von der Schule in die Arbeitswelt zusammengetragen und gebündelt sind. Für die Bereitstellung der Vorlage dieser Broschüre möchten wir uns bei der AG Jugendberufshilfe Pankow bedanken.

Der Übergang von der Schule in das Arbeitsleben stellt für viele junge Menschen eine große Herausforderung dar. Durch rechtzeitige individuelle Beratung und Begleitung kann der Orientierungs- und Perspektivlosigkeit junger Menschen entgegengewirkt werden.

Der Ausbildungswegweiser hilft dabei, Berater/innen, Lehrer/innen und Multiplikator/innen im „Dschungel“ der Fördermöglichkeiten der schulischen und beruflichen Entwicklung junger Menschen, den „Durchblick“ zu behalten und schnell kompetente Ansprechpartner/innen zu finden.

An dieser Stelle möchten wir ebenfalls auf das Leitsystem "Wohin nach der Schule" hinweisen, welches im Rahmen des Projektvorhabens Regionales Übergangsmanagement (RÜM Berlin) von der SPI Consult GmbH entwickelt wurde. Es beschreibt mögliche Wege für Jugendliche in Berlin im Anschluss an die allgemeinbildende Schule an hand vergleichbarer Kriterien und stellt diese auf einen Blick dar. Unter [www.ruem-berlin.de](http://www.ruem-berlin.de) <<http://www.ruem-berlin.de/>> steht Ihnen das Leitsystem sowohl als Download als auch digital aufbereitet zur Verfügung.

Somit stehen Ihnen sowohl eine Gesamtberliner Übersicht als auch eine Präzisierung auf Bezirksebene inklusive ausführlicher Informationen zu den Angeboten und Ansprechpartner/innen zur Nutzung bereit.

Den aktuellen Download des „Wegweiser Ausbildung“ finden sie auf der Internetseite des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg /Abt. Familie, Jugend, Sport /Jugendförderung.

Ich wünsche allen Nutzerinnen und Nutzern des „Wegweiser Ausbildung“ stets erfolgreiche Beratungen und den jungen Menschen einen gelungenen Einstieg in die Arbeitswelt.

A handwritten signature in black ink that reads "Angelika Schöttler".

Angelika Schöttler  
Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>Gesetzliche Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>Definition Jugendliche in den gesetzlichen Grundlagen.....</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungen und Begriffsbestimmungen.....</b>	<b>6</b>
<b>Beratung am Übergang Schule–Ausbildung–Beruf.....</b>	<b>15</b>
<b>Beratungsangebote .....</b>	<b>16</b>
<b>Erwerb von Schulabschlüssen .....</b>	<b>17</b>
<b>Berufsorientierung.....</b>	<b>21</b>
<b>Aktivierungshilfen.....</b>	<b>25</b>
<b>Berufsvorbereitung.....</b>	<b>25</b>
<b>Praktika, Freiwilligendienste und Ehrenamt.....</b>	<b>26</b>
<b>Ausbildung .....</b>	<b>28</b>
<b>Arbeiten und Jobben .....</b>	<b>31</b>
<b>Netzwerke zur beruflichen Integration junger Menschen.....</b>	<b>32</b>
<b>Anhang I      Ausgewählte Internetseiten.....</b>	<b>34</b>
<b>Anhang II      Adressen .....</b>	<b>41</b>
<b>Anhang III      Kurze Information zur Rechtsberatung.....</b>	<b>51</b>
<b>Anhang IV      Finanzielle Aspekte der Ausbildung .....</b>	<b>53</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>56</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>59</b>

## Gesetzliche Grundlagen

<b>SGB II</b>	Sozialgesetzbuch Zweites Buch Leistungsgesetz für den Bereich der <b>JobCenter</b>
<b>Hartz IV</b>	Umgangssprachlich für die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II = SGB II
<b>SGB III</b>	Sozialgesetzbuch Drittes Buch Leistungsgesetz für den Bereich der <b>Agentur für Arbeit</b>
<b>SGB VIII</b>	Sozialgesetzbuch Achtes Buch Leistungsgesetz für den Bereich der <b>Jugendhilfe</b>
<b>KJHG</b>	Kinder- und Jugendhilfegesetz = <b>SGB VIII</b>
<b>SGB XII</b>	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch Sozialhilfe für Menschen, die vorübergehend (6 Monate) oder dauerhaft nicht arbeitsfähig sind. (Kranke, Behinderte, Rentner)
<b>SchulG</b>	Schulgesetz für das Land Berlin
<b>JarbSchG</b>	Jugendarbeitsschutzgesetz
<b>BBiG</b>	Berufsbildungsgesetz

## Definition Jugendliche in den gesetzlichen Grundlagen

Der Begriff Jugendliche wird in den verschiedenen Gesetzen unterschiedlich definiert:

<b>Jugendliche nach SGB III (Arbeitsagentur)</b>	<b>Jugendliche</b> sind <b>14 – 24 Jahre</b> alt. (Bereich U 25 = „unter 25 Jahre“)
<b>Jugendliche nach SGB II (Jobcenter)</b>	<b>Jugendliche</b> sind <b>15 – 24 Jahre</b> alt. (Bereich U25= „unter 25 Jahre“)
<b>Jugendliche nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe)</b>	<b>Jugendliche</b> sind <b>14 – 17 Jahre</b> alt.
<b>Junge Volljährige nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe)</b>	<b>Junge Volljährige</b> sind <b>18 – 21 Jahre</b> alt.
<b>Junge Menschen nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe)</b>	<b>Junge Menschen</b> sind <b>14 – 26 Jahre</b> alt.

## Abkürzungen und Begriffsbestimmungen

<b>Aktivierungshilfen</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III Angebot nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1
	<b>Zielgruppe:</b>	Arbeitslose Jugendliche, 16 – 25 Jahre, mit multiplen Problemlagen, die eine umfassende sozialpädagogische Unterstützung benötigen.
	<b>Ziel:</b>	Hinführung und Motivation (als „Vorschaltmaßnahme“) zu einer Berufsvorbereitung (BVB)
	<b>Vergütung:</b>	keine
	<b>Infos: ⇨</b>	JobCenter/Arbeitsagentur
<b>Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante</b> (MaE oder „Ein-Euro-Job“)	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB II § 16 Abs. 3 Satz 2
	<b>Zielgruppe:</b>	Leistungsempfänger von ALG II
	<b>Ziel:</b>	Die Tätigkeit im Rahmen der Zusatzjobs muss im öffentlichen Interesse liegen und zusätzlich sein
	<b>Vergütung:</b>	als MaE: 1,00 €/Std bis 2,00 €/Std. zusätzlich zum ALG II
	<b>Infos: ⇨</b>	JobCenter
<b>Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante</b> (ab 01.01.2009 können Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante auch als Ersatz für die bisherigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchgeführt werden.)	<b>Gesetzliche Grundlage</b>	SGB II § 16 Abs. 3 Satz 1
	<b>Zielgruppe:</b>	Leistungsempfänger von ALG II
	<b>Ziel:</b>	Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante sollen der beruflichen Integration dienen, sie müssen jedoch nicht unbedingt im öffentlichen Interesse liegen und/oder zusätzlich sein.
	<b>Vergütung:</b>	Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten an Stelle des ALG II das übliche Arbeitsentgelt, das von der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird.
	<b>Infos: ⇨</b>	JobCenter
<b>Betriebsnahe Ausbildung</b> (Verbundausbildung im Ausbildungsprogramm Ost-APP)	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	BBiG (Berufsbildungsgesetz)
	<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche, 16 – 25 Jahre, mit Schulabschluss
	<b>Ziel:</b>	Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung
	<b>Vergütung:</b>	ca. 260,00 € monatlich
	<b>Infos: ⇨</b>	siehe im Wegweiser Ausbildung unter Ausbildung --> betriebsnahe Ausbildung <a href="http://www.nrav.de">www.nrav.de</a>

<b>Ausbildung (außerbetrieblich) BaE</b> Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III und SGB II
	<b>Zielgruppe:</b>	Benachteiligte Jugendliche ab 16 Jahre, die den Anforderungen einer betrieblichen Ausbildung nicht gerecht werden und diese voraussichtlich nicht erfolgreich durchlaufen würden.
	<b>Ziel:</b>	Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung
	<b>Vergütung:</b>	ca. 310,00 € monatlich
	<b>Infos: ⇨</b>	Berufsberatung, JobCenter
<b>Ausbildung (außerbetrieblich, sozialpädagogisch begleitet)</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB VIII
	<b>Zielgruppe:</b>	Benachteiligte junge Menschen (mit festgestelltem Jugendhilfebedarf), 16 – 21 Jahre, die den Anforderungen einer betrieblichen Ausbildung nicht gerecht werden und diese voraussichtlich nicht erfolgreich durchlaufen würden.
	<b>Ziel:</b>	Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung
	<b>Vergütung:</b>	ca. 310,00 € monatlich
	<b>Infos: ⇨</b>	Jugendamt
<b>Ausbildung (überbetrieblich)</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	jeweilige Ausbildungsordnung
	<b>Zielgruppe:</b>	Auszubildende
	<b>Ziel:</b>	Die in einigen Berufen vorgeschriebenen überbetrieblichen Ausbildungsabschnitte. (Lehrbauhöfe, Maschinenscheine, Oberflächentechnik, Betriebstechnik, ASU etc.) Die Kurse werden von den Kammern, Innungen bzw. Fachverbänden organisiert und durchgeführt.
	<b>Vergütung:</b>	keine
	<b>Infos: ⇨</b>	HWK, IHK und Innungen
<b>Ausbildung (schulisch)</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	BBiG (Berufsbildungsgesetz)
	<b>Zielgruppe:</b>	ab 16 Jahre mit Schulabschluss
	<b>Ziel:</b>	Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung
	<b>Vergütung:</b>	Bafög
	<b>Infos: ⇨</b>	<a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a> Broschüre „Berufliche Bildung für Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung)
	<b>Hinweis:</b>	siehe auch BFS-TS

<b>BAB</b> Berufsausbildungsbeihilfe	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III
	<b>Zielgruppe:</b>	Auszubildende
	<b>Ziel:</b>	Hilfe zum Lebensunterhalt während der Ausbildung
	<b>Vergütung:</b>	<a href="http://www.babrechner.arbeitsagentur.de/">http://www.babrechner.arbeitsagentur.de/</a> <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
	<b>Infos:</b> ⇨	Anhang: Finanzielle Aspekte der Ausbildung
<b>BaE</b>	<b>Infos:</b> ⇨	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen siehe Ausbildung (außerbetrieblich)
<b>BaföG</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	Bundesausbildungsförderungsgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Schüler/innen, Auszubildende einer schulischen Ausbildung, Fachschüler/innen, Studierende
	<b>Ziel:</b>	Hilfe zum Lebensunterhalt während der weiterführenden Schule, der schulischen Ausbildung, des Studiums
	<b>Vergütung:</b>	auf Antrag (individuelle Berechnung)
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.bafoeg.bmbf.de">www.bafoeg.bmbf.de</a> Amt für Ausbildungsförderung, Anhang: Finanzielle Aspekte der Ausbildung
<b>BB</b>		Berufsberatung der Agentur für Arbeit
<b>BB Reha</b>		Berufsberatung Rehabilitation
<b>Benachteiligte junge Menschen</b>		Definition in den jeweiligen Rechtsvorschriften beachten (SGB II, SGB III, SGB VIII)
<b>BERUFEnet</b>		Datenbank der Agentur für Arbeit mit Informationen zu Ausbildungsberufen und Berufsbezeichnungen
<b>Bildungsgutschein (BGS)</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III und SGB II
	<b>Zielgruppe:</b>	Für Leistungsempfänger/innen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die eine Beschäftigung im erlernten Beruf nicht mehr ausüben können oder mit mind. dreijähriger nachweisbarer Berufstätigkeit ohne Berufsabschluss. Die Agentur für Arbeit bzw. das JobCenter prüft vor Beginn das Vorliegen der Förder Voraussetzungen.
	<b>Ziel:</b>	Berufliche Eingliederung bei Arbeitslosigkeit, Abwendung drohender Arbeitslosigkeit, Erwerb von bisher fehlenden Berufsabschlüssen.
	<b>Vergütung:</b>	Übernahme der Weiterbildungskosten und ggf. Unterhaltsgeld
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>

<b>BIZ</b> Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit.		Möglichkeit der Selbstinformation anhand von Infomappen zu Berufen, berufskundliche Kurzbeschreibungen, Filme, Bücher und Zeitschriften über alles, was mit Ausbildung, Studium, Beruf, Weiterbildung und Existenzgründung zu tun hat. Zusätzlich kostenlose Internetrecherche nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.
	<b>Infos:</b> ⇨	siehe: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>BQL VZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	§ 29.3 Schulgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Schulabgänger/innen aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA
	<b>Ziel:</b>	Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang an einer beruflichen Schule oder einem Oberstufenzentrum. Erwerb einfacher bzw. erweiterter HSA
	<b>Vergütung:</b>	Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a> Broschüre „Berufliche Bildung für Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung)
<b>BQL-TRIDEM</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr mit besonderer inhaltlicher Ausrichtung	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	Schulgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Schulabgänger/innen aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA
	<b>Ziel:</b>	Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr. Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang. Erwerb des HSA bzw. eHSA. Ergänzung durch individuelle Bildungsbegleitung und Praxisphasen in Betrieben.
	<b>Vergütung:</b>	Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.aub-berlin.de">www.aub-berlin.de</a>
<b>BQL FL</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. und 12. Schuljahr (Förderlehrgang)	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	§ 29.4 Schulgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Schulabgänger/innen mit <b>sonderpädagogischem Förderbedarf</b> aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA
	<b>Ziel:</b>	Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. und 12. Schuljahr. Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang. Erwerb des einfachen bzw. erweiterten HSA
	<b>Vergütung:</b>	Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a> Broschüre „Berufliche Bildung für Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung)

<b>BQL TZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang Teilzeitform im 11. Schuljahr (früher MDQM I)	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	§ 29.3 Schulgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Schulabgänger/innen aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA
	<b>Ziel:</b>	Erwerb einfacher bzw. erweiterter HSA. Der Lehrgang BQL TZ erfolgt dual, d.h., er wird von einer Berufsschule und einem Kooperationspartner gemeinsam durchgeführt.
	<b>Vergütung:</b>	Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos: ⇒</b>	<a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a> Broschüre „Berufliche Bildung für Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung)
<b>BFS-TZ</b> Berufsfachschule in Teilzeitform (MDQM II Modulare-Duale- Qualifizierungs-Maßnahme - Stufe II)	<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche und junge Erwachsene bis max. 24 Jahre
	<b>Ziel:</b>	Berufsausbildung, Ziel ist der Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit durch 7 Module (zeitlich und inhaltlich abgegrenzte Ausbildungsabschnitte). Für jeden erfolgreichen Modulabschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.
	<b>Vergütung:</b>	BaföG und Kindergeldanspruch der Eltern
<b>BO</b>		<b>Berufsorientierung</b>
<b>BV</b>		<b>Berufsvorbereitung</b>
<b>BvB</b> Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (mit und ohne Eignungsanalyse)	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III
	<b>Zielgruppe:</b>	Benachteiligte Jugendliche unter 25 Jahren (Schulpflicht erfüllt)
	<b>Ziel:</b>	Kennen lernen verschiedener Berufsfelder, konkrete Berufswahlentscheidungen treffen oder schon vorhandene Berufswünsche zu überprüfen. Der Hauptschulabschluss kann nachgeholt werden. Seit dem 01.01.2009 besteht ein Rechtsanspruch auf die Vorbereitung auf einen HSA (§ 61a SGB III)
	<b>Vergütung:</b>	BAB und Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos: ⇒</b>	Berufsberatung und JobCenter

<b>BvBo</b> (Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen)		BvBo ist eine gemeinsame Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung; der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie der Agenturen für Arbeit im Land Berlin. Das Programm wird unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).
	<b>Zielgruppe:</b>	BvBo richtet sich schultypübergreifend an die Schüler/innen der Klassen 8 bis 10 bzw. 13, die an einer individuell ausgerichteten, praxisnahen Berufsorientierung interessiert sind.
	<b>Ziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung berufs- / betriebskundlicher Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeitswelt sowie den Hochschulen,</li> <li>• vertiefte Eignungsfeststellung, Stärken-Schwächenanalysen</li> <li>• Verbesserung des beruflichen Entscheidungsverhaltens,</li> <li>• Nutzung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Berufswegeplanung und Bewerbung um Ausbildungs- und Studienplätze.</li> </ul>
	<b>Vergütung:</b>	keine
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.bvbo-berlin.de">www.bvbo-berlin.de</a>
<b>Eignungsanalyse</b>		Im Auftrag der Berufsberatung und der JobCenter führen die Träger der BvB mit den Jugendlichen eine Eignungsanalyse durch. In dieser werden die individuellen Voraussetzungen des Jugendlichen mit den Anforderungen für einzelne Berufsfelder abgeglichen.
<b>Eingliederungsvereinbarung</b> (SGB II)		Bei Bezug von ALG II schließt das JobCenter mit allen erwerbsfähigen, hilfebedürftigen Leistungsempfängern eine für <u>beide</u> Seiten verbindliche Vereinbarung zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt ab.
<b>Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III (§ 421p)
	<b>Zielgruppe:</b>	Der Zuschuss richtet sich an Arbeitgeber, die jüngere Arbeitnehmer (unter 25 Jahre) einstellen, die trotz Berufsabschluss zuvor mindestens sechs Monate arbeitslos waren.
	<b>Ziel:</b>	Vermeidung einer Verfestigung von Arbeitslosigkeit.
	<b>Vergütung:</b>	Arbeitgeberleistung, 25% bis 50% des Arbeitslohnes, für max. 12 Monate.
	<b>Infos:</b> ⇨	Agentur für Arbeit, JobCenter

<b>EQ</b> (früher <b>EQJ</b> )  Einstiegsqualifizierung Jugendlicher	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III (§ 235b)
	<b>Zielgruppe:</b>	Ausbildungsbewerber/innen (Schulpflicht erfüllt) mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach dem 30. September eines Jahres noch nicht in Ausbildung vermittelt sind.
	<b>Ziel:</b>	Betriebliches Langzeitpraktikum (6 bis 12 Monate) mit einer Berufsschulpflicht, das dem jugendlichen Ausbildungssuchenden als Brücke in die Berufsausbildung dienen soll.
	<b>Vergütung:</b>	Die Vergütung beträgt 212,00 € + Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos:</b> ⇨	Berufsberatung, JobCenter, IHK, HWK
<b>FH</b>		Fachhochschulreife
<b>FOS</b>		Fachoberschule
<b>HSA</b>		Hauptschulabschluss
<b>eHSA</b>		Erweiterter Hauptschulabschluss
<b>FSJ</b> (Freiwilliges Soziales Jahr) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziales</li> <li>• Sport</li> <li>• Kultur</li> <li>• Denkmalpflege</li> </ul> <b>FÖJ</b> (Freiwilliges Ökologisches Jahr) <i>Freiwilliges Technisches Jahr in Planung</i>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz – JFDG)
	<b>Zielgruppe:</b>	Junge Menschen unter 27 Jahren (Vollzeitschulpflicht erfüllt)
	<b>Ziel:</b>	Ganztägiges bildungs- und berufspraktisches Orientierungsjahr
	<b>Vergütung:</b>	Taschengeld, freie Unterkunft und Verpflegung oder Pauschalbetrag, für die Eltern weiterhin Anspruch auf Kindergeld
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.bmfsfj.de">www.bmfsfj.de</a> , <a href="http://www.pro-fsj.de/">www.pro-fsj.de/</a>
<b>HWK</b>		Handwerkskammer <a href="http://www.hwk-berlin.de">www.hwk-berlin.de</a>
<b>IHK</b>		Industrie- und Handelskammer <a href="http://www.berlin.ihk24.de">www.berlin.ihk24.de</a>
<b>Innungen</b>		Berufsständige Vereinigungen nach Gewerken <a href="http://www.berlin-1a.de/134_0_innungen_index_0.html">http://www.berlin-1a.de/134_0_innungen_index_0.html</a>
<b>KURSNET</b>		Datenbank für Aus- und Weiterbildung, alle schulischen Ausbildungsmöglichkeiten, Lehrinhalte und Adressen <a href="http://www.kurs.de/kurs/index.html">www.kurs.de/kurs/index.html</a>
<b>MSA</b>		Mittlerer Schulabschluss

<b>Qualifizierungszuschuss für die Einstellung von jüngeren Arbeitnehmern</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III (§ 421o)
	<b>Zielgruppe:</b>	Jüngere Arbeitnehmer/innen (unter 25 Jahre), die mind. 6 Monate arbeitslos sind, <b>keinen</b> Berufsabschluss besitzen und im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses qualifiziert werden sollen.
	<b>Ziel:</b>	Betriebsnahe Vermittlung von arbeitsmarktverwertbaren Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern und auf einen beruflichen Abschluss vorbereiten können.
	<b>Vergütung:</b>	Arbeitgeberleistung 50% des Arbeitslohnes für max. 6 Monate
	<b>Infos:</b> ⇨	JobCenter
<b>ögb</b>		Öffentlich geförderte Beschäftigung
<b>OBF-1</b>		Einjährige Berufsfachschule
<b>OSZ</b>		Oberstufenzentrum
<b>OBF-1 TRIDEM</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	Schulgesetz
	<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche, die nicht gleich im Anschluss an die allgemein bildende Schule einen betrieblichen Ausbildungsplatz erhalten haben und die mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss besitzen.
	<b>Ziel:</b>	Einjährige praxisorientierte Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang. Kennen lernen verschiedener Berufsfelder in Theorie und Praxis. Nachholen fehlender allgemein bildender und schulischer Kenntnisse. 18 Wochen Praktikum in einem Betrieb. An einigen Schulen ist zusätzlich der Erwerb des mittleren Schulabschlusses möglich.
	<b>Vergütung:</b>	Kindergeldanspruch der Eltern
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.spiconsult.de">www.spiconsult.de</a> <a href="http://www.tridem-eins-berlin.de">www.tridem-eins-berlin.de</a>
<b>RSA</b>		Realschulabschluss - jetzt MSA

<b>Vermittlungsgutschein (VGS)</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SGB III und SGB II
	<b>Zielgruppe:</b>	Leistungsempfänger von ALG I oder ALG II, Arbeitslosigkeit muss mindestens zwei Monate innerhalb einer Frist von drei Monaten bestehen
	<b>Ziel:</b>	Vermittlung in dauerhafte Beschäftigung in den 1. Arbeitsmarkt.
	<b>Vergütung:</b>	keine (außer Vermittler)
	<b>Infos:</b> ⇨	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> Agentur für Arbeit, JobCenter
<b>Weltwärts</b>	<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	Weltwärtsrichtlinie des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)
	<b>Zielgruppe:</b>	Junge Menschen zwischen 18 - 28 Jahren mit Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement sowohl vor als auch nach dem Auslandseinsatz.
	<b>Ziel:</b>	Lernen, Toleranz, globale Erfahrungen sammeln
	<b>Vergütung:</b>	Unterkunft, Verpflegung, Erstattung der Reisekosten, Versicherung, 100€/Monat
	<b>Infos:</b>	<a href="http://www.weltwaerts.de">www.weltwaerts.de</a>
<b>Zweiter Bildungsweg</b>	<b>Zielgruppe:</b>	Für alle, die nach abgeschlossener Berufsausbildung oder mind. fünfjähriger nachweisbarer Berufstätigkeit einen höherwertigen Schulabschluss anstreben. (Zeiten der Arbeitslosigkeit, Zivildienst, Wehrdienst etc. können mit angerechnet werden.) Nachholen des Abschlusses ist sowohl in Tages- und Abendlehrgängen und im Selbststudium möglich.
	<b>Ziel:</b>	Erwerb von HSA, eHSA, MSA, FH oder Abitur
	<b>Vergütung:</b>	ggf. BaföG
	<b>Info:</b> ⇨	<a href="http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege">www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege</a>

## Beratung am Übergang Schule–Ausbildung–Beruf

Der Übergang von der Schule in das Arbeitsleben stellt für viele junge Menschen eine große Herausforderung dar. Für den Prozess der Berufsfindung sollte ausreichend Raum und Zeit eingeplant werden. Für junge Menschen ist es hilfreich, wenn Eltern, Schule, Agentur für Arbeit, Wirtschaft und Jugendhilfe dabei eng zusammenarbeiten. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gibt es ein Netzwerk von Beratungsangeboten unterschiedlicher Institutionen und freier Träger, die für junge Menschen Hilfe und Unterstützung am Übergang Schule – Ausbildung – Beruf anbieten.

Im Rahmen des § 13 SGB VIII bietet das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg in Zusammenarbeit mit verschiedenen freien Trägern der Jugendhilfe eine Vielzahl von sozialpädagogischen Maßnahmen für jungen Menschen an, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen auf erhöhten Förderungsbedarf angewiesen sind. Ziel ist es, die schulische und berufliche Ausbildung sowie die soziale Integration zu fördern und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verselbstständigung junger Menschen zu leisten.

Die Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und freien Trägern wird im Rahmen der Facharbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe organisiert.

Die Facharbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe setzt sich aus Mitgliedern von freien Trägern, dem Jugendamt, dem JobCenter und der Lokalen Agentur für Arbeit zusammen. Im wesentlichen kommen die Mitarbeiter/innen von Beschäftigungs- und Ausbildungsträgern, von stationären und mobilen Beratungsangeboten, aus dem Bereich der Jugendberufshilfe, der Straßensozialarbeit und aus dem sonstigen Spektrum der Jugend - und Jugendsozialarbeit. Die AG ist für die Beteiligung von Schulen offen.

### Ansprechpartnerin und Koordination der AG:

Frau Birgit Fechner-Barrère

☎ 90277 69 28

[birgit.fechner@ba-ts.berlin.de](mailto:birgit.fechner@ba-ts.berlin.de)

Termine finden Sie unter:

<http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/abteilung/familie-jugend-sport/facharbeitsgemeinschaft.html>

## Beratungsangebote

### Angebote an den Schulen

Angebote der Berufsberatung	In Klassenstufe 9 werden Eltern und Schüler/innen über das Leistungsangebot der Berufsberatung informiert. In Klassenstufe 10 halten die Berufsberater/innen Sprechstunden in den Oberschulen ab.
BvBo (Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen)	BvBo richtet sich schultypübergreifend an die Schüler/innen der Klassen 8 bis 10 bzw. 13, die an einer individuell ausgerichteten, praxisnahen Berufsorientierung interessiert sind. <a href="http://www.bvbo-berlin.de">www.bvbo-berlin.de</a>
Jugendsozialarbeit (in TS) an Hauptschulen, Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten, kombinierten Haupt-/Realschulen, zwei Realschulen und Schulen der beruflichen Bildung	Der Einsatz von Sozialarbeiter/innen zielt zum einen auf die Verbesserung der Leistungsbereitschaft und des Sozialverhaltens der Schüler/innen. Zum anderen sollen durch eine verstärkte berufliche Orientierung die Schwellen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung, den Beruf oder eine Beschäftigung gesenkt werden. Informationen über Inhalte und teilnehmende Tempelhof-Schöneberger Schule über: <a href="http://www.spi-programmagentur.de">www.spi-programmagentur.de</a>
Schullaufbahnberatung	Die Senatsverwaltung für Bildung bietet Beratung zu den schulischen Bildungsgängen an Oberstufenzentren. Die Liste der Schullaufbahnberater/innen finden Sie unter: <a href="http://www.oberstufenzentrum.de/">www.oberstufenzentrum.de/</a>
Beratung an Oberstufenzentren	Beratung zu den einzelnen Angeboten (u.a. Tage der offenen Tür) siehe: <a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a>

### Angebote der Berufsberatung (SGB III)

Beratung in der Agentur für Arbeit Berlin Süd	Termine zur Einzelberatung in der Berufsberatung können sowohl telefonisch als auch persönlich vereinbart werden. ⌚ <b>Rechtzeitige Terminvereinbarung empfohlen.</b>
Beratung im BIZ	Die Mitarbeiter/innen im BIZ geben Auskünfte zu Berufen und führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch.

### Angebote des JobCenters (SGB II)

Beratung	Die Arbeitsvermittler/innen und Fallmanager/innen bieten für Bezieher/innen von ALG II berufliche Beratung an oder beauftragen Dritte mit der Beratung und Vermittlung.
----------	---

## Erwerb von Schulabschlüssen

Für den Erwerb eines Schulabschlusses sind bis zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (10 Schulbesuchsjahre) die allgemein bildenden Schulen zuständig. Auf Antrag kann ein 11. Schulbesuchsjahr durch die Schulleitung bewilligt werden. Die Angebotspalette zum Erwerb von Schulabschlüssen ist Berlinweit sehr differenziert gestaltet. Vor einer Bewerbung um einen Schulplatz an einem Oberstufenzentrum empfehlen wir, das Angebot der **Schullaufbahnberatung** zu nutzen.

⇒ Die Schullaufbahnberatung wird durch die Senatsverwaltung für Bildung angeboten. Die Liste der Schullaufbahnberater/innen finden Sie unter:  
<http://www.oberstufenzentrum.de/>

### Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)

<b>Angebote</b>	Bei festgestelltem individuellem Hilfebedarf kann die Jugendhilfe Angebote zum Erwerb von Schulabschlüssen nach SGB VIII unterbreiten.
⇒ Zuständigkeit und Angebote siehe unter Jugendamt Tempelhof-Schöneberg.	

### Hauptschulabschluss (HSA)

<b>BQL VZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr	Für Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss aus der 9. und 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL VZ anbieten.
<b>BQL TRIDEM</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr mit besonderer inhaltlicher Ausrichtung	Für Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss aus der 9. und 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL TRIDEM anbieten.
<b>BQL FL (2-jährig)</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. und 12. Schuljahr (Förderlehrgang)	Für Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss aus der 9. und 10. Klassenstufe, die besondere Unterstützung im Lernbereich benötigen. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL FL anbieten.
<b>BQL TZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang Teilzeitform im 11. Schuljahr (früher MDQM I)	Für Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss aus der 9. und 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL TZ anbieten.
<b>BVB</b> Im Rahmen einer BVB kann der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.	Infos über Berufsberatung und JobCenter  Seit dem 01.01.2009 besteht ein Rechtsanspruch auf die Vorbereitung auf einen HSA (§ 61a SGB III)

<b>Abendlehrgang</b> , für Migranten/innen im Tageslehrgang möglich, VHS Tempelhof-Schöneberg	Informationen und Zugangsvoraussetzungen siehe VHS-Veranstaltungsverzeichnis
<b>abw-NACHSCHLAG</b>	Schule der zweiten Chance, für junge Menschen ohne Schulabschluss. Kleine Gruppen zur Vorbereitung auf die externe Prüfung des <b>HSA</b> und <b>eHSA</b> . <a href="http://www.abw-berlin.de/Schulabschluss">www.abw-berlin.de/Schulabschluss</a>

### Erweiterter Hauptschulabschluss (eHSA)

<b>BQL VZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr	Für Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss aus der 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL VZ anbieten.
<b>BQL TRIDEM</b> Berufqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr mit besonderer inhaltlicher Ausrichtung	Für Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss aus der 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL TRIDEM anbieten.
<b>BQL TZ</b> Berufqualifizierender Lehrgang Teilzeitform im 11. Schuljahr (früher MDQM I)	Für Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss aus der 9. und 10. Klassenstufe, die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen der allgemein bildenden Schulen direkt an den Berufsschulen, die BQL TZ anbieten.
<b>Abendlehrgang</b> - für Migranten/innen im Tageslehrgang möglich - VHS Tempelhof-Schöneberg	Informationen und Zugangsvoraussetzungen siehe VHS-Veranstaltungsverzeichnis
<b>abw-NACHSCHLAG</b>	Schule der zweiten Chance, für junge Menschen ohne Schulabschluss. Kleine Gruppen zur Vorbereitung auf die externe Prüfung des <b>HSA</b> und <b>eHSA</b> . <a href="http://www.abw-berlin.de/Schulabschluss">www.abw-berlin.de/Schulabschluss</a>

### Mittlerer Schulabschluss (MSA)

<b>OBF 1</b>	Für Schulabgänger/innen mit erweitertem Hauptschulabschluss aus der Klassenstufe 10. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen über die allgemein bildenden Schulen.
<b>OBF1 TRIDEM</b>	Für Schulabgänger/innen mit erweitertem Hauptschulabschluss aus der Klassenstufe 10. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen über die allgemein bildenden Schulen.
<b>Vorbereitung auf die Externenprüfung im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit MAE (SGB II)</b>	Zuweisung durch das JobCenter möglich.

<b>Vorbereitung auf die Externenprüfung (MSA) für besondere Zielgruppen</b>	Zuweisung im begründeten Einzelfall durch die Fallmanager/innen des JobCenters Tempelhof-Schöneberg.
<b>Abendlehrgang</b> - für Migranten/innen im Tageslehrgang möglich - VHS Tempelhof-Schöneberg	Informationen und Zugangsvoraussetzungen siehe VHS-Veranstaltungsverzeichnis

### Allgemeine Fachhochschulreife (FH)

<b>Fachoberschule</b> (Praktikantenmodell)	Für Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss, Höchstalter 21 Jahre. Information und Bewerbung direkt an den Oberstufenzentren.
<b>Fachoberschule</b> (Einjähriger Bildungsgang)	Für Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss und abgeschlossener, mindestens zweijähriger einschlägiger Berufsausbildung oder mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufstätigkeit.
<b>Fachoberschule</b> (Zweijähriger Bildungsgang)	Für Schüler/innen mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung oder mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufstätigkeit. Nach erfolgreichem einjährigen Besuch kann der mittlere Bildungsabschluss erworben werden.
<b>Fachoberschule</b> (Teilzeitform)	Zweieinhalbjähriger Bildungsgang für Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss bzw. dreijähriger Bildungsgang für Hauptschüler/innen während der Berufsausbildung.
<b>Vollzeitschulische Berufsausbildung und Assistentenausbildung</b>	Neben dem Berufsabschluss kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

### Fachgebundene Fachhochschulreife (FH)

<b>Berufsoberschule</b>	<p>Berufsoberschulen bieten die Möglichkeit, die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (5-Tage-Woche) oder in drei- und vierjährige Teilzeitformen zu erwerben.</p> <p>Eingangsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss sowie eine mindestens zweijährige einschlägige duale oder staatliche Berufsausbildung in der gewählten Fachrichtung oder der Nachweis einer fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit und Mindestnoten in bestimmten Fächern.</p> <p>Die <b>fachgebundene Hochschulreife</b> erwirbt, wer die Abschlussprüfung der Berufsoberschule besteht.</p>
-------------------------	--

**Abitur**

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	Wer auf das Gymnasium geht, kann nach zwölf Schuljahren das Abitur erwerben. <a href="http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/gymnasium/">http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/gymnasium/</a>
<b>Berufliches Gymnasium / Gymnasiale Oberstufe an Ober- stufenzentren</b>	Für Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss und Gymnasialempfehlung. Bewerbung direkt beim OSZ mit dem gewünschten Berufsfeld
<b>Berufsoberschule</b>	Berufsoberschulen bieten die Möglichkeit, die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (5-Tage-Woche) oder in drei- und vierjährige Teilzeitformen zu erwerben. Eingangsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss sowie eine mindestens zweijährige einschlägige duale oder staatliche Berufsausbildung in der gewählten Fachrichtung oder der Nachweis einer fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit und Mindestnoten in bestimmten Fächern.  Die <b>allgemeine Hochschulreife</b> in der Berufsoberschule erwirbt, wer die Abschlussprüfung bestanden hat und Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweist.

**Abitur - Erwerb im Zweiten Bildungsweg**

<b>VHS</b>	Informationen und Zugangsvoraussetzungen siehe VHS-Veranstaltungsverzeichnis
<b>Kollegs</b>	Tagesunterricht/Vollzeitform (zum Teil schulgeldpflichtig) siehe Broschüre „Bildung für Berlin“
<b>Abendgymnasium</b>	<b>Abendgymnasium Prenzlauer Berg</b> (Pankow) <a href="http://www.abendgymnasium-berlin.de">www.abendgymnasium-berlin.de</a>  <b>Peter-A.-Silbermann-Schule</b> (Charlottenburg-Wilmersdorf) <a href="http://www.abendgymnasium.de">www.abendgymnasium.de</a>

## Berufsorientierung

Berufsorientierung ist das Kennen lernen verschiedener Berufe durch Information, Beratung und praktisches Ausprobieren. Ziel ist es, den jungen Menschen, unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen, Wünsche, Stärken und Ressourcen (Kompetenzansatz), eine berufliche Entscheidungsfindung zu ermöglichen.

### Angebote an den Schulen

Berufsorientierung ist in der 9. und 10. Jahrgangsstufe originäre Aufgabe der Schulen. Die Inhalte werden in den Fächern Arbeitslehre (AL) und Berufsorientierung (BO) vermittelt. Verschiedene Schulen in Tempelhof-Schöneberg haben die Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Schulprofil verankert und nutzen den Berufswahlpass.

Einige Schulen haben außerschulische Kooperationen geschlossen, die den Schülern/innen eine praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen (Berliner Netzwerk Ausbildung, Praxisklassen, produktives Lernen).

Ergänzt wird die Arbeit der Schulen auch durch das „Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen“ (BvBo). BvBo ist eine gemeinsame Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung; der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie der Agenturen für Arbeit im Land Berlin. Das Programm wird unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Freie Träger erarbeiten mit interessierten Schulen ein individuelles Programm zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler von Sonderschulen, Hauptschulen, Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien. Weitere Infos unter:

[www.bvbo-berlin.de](http://www.bvbo-berlin.de)

⇒ **In Tempelhof-Schöneberg wird die Vertiefte Berufsorientierung von folgenden Trägern umgesetzt:**

<b>bbw Berufsvorbereitung- und Ausbildungsgesellschaft</b>	Vertiefte Berufsorientierung (BvBo), modulare Seminare für Schülerinnen und Schüler an der Riesengebirgs-Oberschule und der Werner-Stephan-Oberschule (jeweils Hauptschule)
<b>BBZ gGmbH, JOBMOBIL (BDKJ Berlin), LebenLernen e.V. - Mädchenberatung</b>	Vertiefte Berufsorientierung (BvBo), modulare Seminare für Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Haubachs Schule und der Solling-Schule (jeweils Realschule)
<b>Gaetan data GmbH</b>	Vertiefte Berufsorientierung (BvBo), modulare Seminare für Schülerinnen und Schüler an der Katholischen Schule St. Franziskus (Gesamtschule) und der Rückert-Oberschule (Gymnasium)
<b>GFBM e.V.</b>	Vertiefte Berufsorientierung (BvBo), modulare Seminare für Schülerinnen und Schüler an der Luise-und-Wilhelm-Teske-Oberschule (Realschule)

### Angebote an Oberstufenzentren

Die Angebote an den Oberstufenzentren (BQL VZ, BQL FL, BQL TZ, BQL-TRIDEM, OBF, OBF1-TRIDEM) können auch unter dem Aspekt der beruflichen Orientierung gewählt werden.  
 ⇒ siehe auch unter [www.oberstufenzentrum.de](http://www.oberstufenzentrum.de)

### Angebote der Berufsberatung (SGB III)

<b>Beratung in den Schulen</b>	In Klassenstufe 9 werden Eltern und Schüler/innen über das Leistungsangebot der Berufsberatung informiert. In Klassenstufe 10 halten die Berufsberater/innen Sprechstunden in den Oberschulen ab.
<b>Beratung in der Agentur für Arbeit Berlin Süd</b>	Termine in der Berufsberatung können sowohl telefonisch als auch persönlich vereinbart werden. 🕒 <b>Rechtzeitige Terminvereinbarung empfohlen.</b>
<b>Berufsinformationszentrum (BIZ)</b>	Umfangreiches Medienangebot zu allen Berufsbildern, Informationsveranstaltungen, Seminaren und Infobörsen.
<b>Internetrecherche</b>	In der Agentur für Arbeit und im BIZ stehen kostenlose Internetarbeitsplätze für die Recherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsstellen zur Verfügung.

### Angebote des JobCenters (SGB II)

<b>Beratung</b>	Die Arbeitsvermittler/innen und Fallmanager/innen bieten für Bezieher/innen von ALG II berufliche Beratung an.
<b>Angebote</b>	Das JobCenter kann für Bezieher/innen von ALG II Angebote zur Berufsorientierung unterbreiten.
<b>Internetrecherche</b>	In der Agentur für Arbeit und im BIZ stehen kostenlose Internetarbeitsplätze für die Recherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsstellen zur Verfügung.

### Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)

<b>Angebote</b>	Im Rahmen der Jugendberufshilfe nach § 13 II SGB VIII finanziert das Jugendamt für besonders benachteiligte junge Menschen oder in ihrer individuellen Problematik beeinträchtigten junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf verschiedene Formen der <b>Berufsorientierung</b> . Diese Maßnahmen zeichnen sich durch eine intensive sozialpädagogische Unterstützung und kleine Lerngruppen aus. Sie beinhalten ein Hilfeplanverfahren und müssen beim Jugendamt individuell beantragt werden.
⇒ Zuständigkeit siehe unter <b>Jugendamt Tempelhof-Schöneberg</b>	
<b>Internetrecherche</b>	Auch in einigen Jugendfreizeiteinrichtungen ist die kostenlose Internetrecherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsstellen möglich.
⇒ Broschüre <b>Berlin Tempelhof-Schöneberg, Kinder-, Familien- und Freizeiteinrichtungen</b>	

## Weitere Angebote

<p><b>Ausbildung in Sicht</b></p>	<p>Mit den Maßnahmen des Programms "Ausbildung in Sicht" sollen Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zu einem Alter von 25 Jahren auf eine Ausbildung vorbereitet werden, in Einzelfällen ist die direkte Arbeitsaufnahme das Ziel. In Ausnahmefällen können auch Migranten/innen über 25 Jahre an den Maßnahmen teilnehmen, insbesondere dann, wenn Kindererziehungszeiten vorliegen.</p> <p><u>Zielgruppe</u> sind Jugendliche mit Migrationshintergrund, die zurzeit in keiner Beschäftigungs- oder Qualifizierungsmaßnahme gemäß SGB II, SGB III oder SGB VIII sind.</p> <p><a href="http://www.ausbildung-in-sicht.de/index.php">http://www.ausbildung-in-sicht.de/index.php</a></p>
<p><b>Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, LebenLernen e.V</b></p> <p>Gutzkowstraße 7, 10827 Berlin ☎ 784 26 87 <a href="mailto:beratung@lebenlernenberlin.de">beratung@lebenlernenberlin.de</a></p>	<p>Lebens- und Berufswegplanung für Mädchen, junge Frauen und junge Mütter.</p> <p><a href="http://www.lebenlernenberlin.de">http://www.lebenlernenberlin.de</a></p>
<p><b>Check up</b> BBZ gGmbH im Trägerverbund Tempelhofer Damm 190, 1. Etage links, 12099 Berlin ☎ 7 50 08 97 10 01578 / 2 69 99 96 <a href="mailto:mail@checkup-info.de">mail@checkup-info.de</a></p>	<p>Modellprojekt der Facharbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe zur beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur Altersgrenze von 30 Jahren mit dem Ziel der Verzahnung der vielfältigen dezentralen Angebote sowie der Beratung im Schnittstellenbereich der Rechtskreise SGB III, SGB II, SGB VIII und SGB XII, des Berliner Schulgesetzes und des Berufsbildungsgesetzes.</p> <p><a href="http://checkup-info.de/">http://checkup-info.de/</a></p>
<p><b>JOBMOBIL</b> vom bdkj Berlin Waldemarstraße 8-10, 10999 Berlin ☎ 75 69 03 23 0171 1 41 23 41 <a href="mailto:info@jobmobil-berlin.de">info@jobmobil-berlin.de</a></p>	<p>Bietet Beratung zu Berufswahl, Ausbildung und Schulabschlüssen, Orientierung in Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen, Infos zu Zivildienst und Freiwilligendiensten für Jugendliche in unterschiedlichen Lebenslagen an Standorten in den sieben Regionen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg.</p> <p><a href="http://www.jobmobil-berlin.de">www.jobmobil-berlin.de</a></p>
<p><b>JOBINN</b> von gangway e.V. Naumannstraße 46, 10829 Berlin ☎ 84 85 37 25 <a href="mailto:jobinn@gangway.de">jobinn@gangway.de</a></p>	<p>Zentrale Beratungsstelle für ganz Berlin zu den Themen Schulabschluss, Ausbildung, Job; kooperiert eng mit der Straßensozialarbeit.</p> <p><a href="http://www.gangway.de/jobinn/">http://www.gangway.de/jobinn/</a></p>
<p><b>Jugendmigrationsdienst</b> Arbeiterwohlfahrt Berlin Willmannsdamm 12, 10827 Berlin ☎ 2 21 92 26 -10, -11, -12 <a href="mailto:jmd@awoberlin.de">jmd@awoberlin.de</a></p>	<p>Beratung und Begleitung, auch in beruflichen Fragen, für neu zugewanderte oder nicht länger als drei Jahre in Deutschland lebende junge Menschen bis 27 Jahre.</p> <p>Beratung in Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Türkisch und Russisch.</p> <p><a href="http://www.awoberlin.de/public/content4_a/de/00000011360000000305.php">http://www.awoberlin.de/public/content4_a/de/00000011360000000305.php</a></p>

<p><b>Jugendmigrationsdienst</b>                  Diakonischen Werk                  Tempelhof-Schöneberg                  Waldsassener Str. 9,                  12279 Berlin                  ☎ 7 21 59 04  <a href="mailto:boguslawski@dwts.de">boguslawski@dwts.de</a></p>	<p>Beratung und Begleitung von Neuzuwanderer/innen und Integrationskursteilnehmer/innen bis 27 Jahre, insbesondere bei Fragen zu Schule, Studium und Beruf (hauptsächlich osteuropäischer Sprachraum).  <a href="http://www.dwts-berlin.de/content/Einrichtungen/Migrationsdienste/">http://www.dwts-berlin.de/content/Einrichtungen/Migrationsdienste/</a></p>
<p><b>Kick-Job-Paten</b>                  Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.                  Holsteinische Straße 30,                  12161 Berlin                  ☎ 85 99 51 -34  <a href="mailto:jobpaten@nbhs.de">jobpaten@nbhs.de</a></p>	<p>Ehrenamtliche Begleitung und Unterstützung von jungen Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Berufsperspektive.  <a href="http://www.nbhs.de/Kick-Jobpaten.610+M54a708de802.0.html">http://www.nbhs.de/Kick-Jobpaten.610+M54a708de802.0.html</a></p>
<p><b>Kumululus</b>                  Arbeit und Bildung e.V.                  Potsdamer Straße 118,                  10785 Berlin                  ☎ 2 61 16 20/28  <a href="mailto:aub-kumululus@aub-berlin.de">aub-kumululus@aub-berlin.de</a></p>	<p>Berufliche Beratung für Schulabgänger/innen mit Migrationshintergrund, Beratung von Schulen und Betrieben; zuständig für ganz Berlin  <a href="http://www.aub-berlin.de/kumululus.htm">http://www.aub-berlin.de/kumululus.htm</a></p>
<p><b>LiLA Projektverbund</b>                  (LiSA e.V., LIFE e.V. und AKC e.V.)                  AKC e.V., Lauterstr. 12/13,                  12159 Berlin-Schöneberg                  ☎ 85 99 60 00  <a href="mailto:info@ausbildungszentrum.cc">info@ausbildungszentrum.cc</a>                  LiSA e.V., Colditzstr. 28,                  12099 Berlin-Tempelhof                  ☎ 53 60 39 0  <a href="mailto:info@lisa-ev.de">info@lisa-ev.de</a></p>	<p>Der Projektverbund schafft und bietet zusätzliche, innovative Ausbildungsplätze für junge Frauen und junge Mütter in verschiedenen Ausbildungsberufen.                  Beratung für junge Mütter zur Möglichkeit der Teilzeitausbildung über das JobCenter Tempelhof-Schöneberg oder die Jugendberufshilfe.  <a href="http://www.lila-berlin.de">http://www.lila-berlin.de</a></p>

<p><b>Praktika</b></p>	<p>Praktika können die Berufswahlentscheidung unterstützen.</p>
<p><b>Freiwilligendienste</b></p>	<p>Freiwilligendienste können die Berufswahlentscheidung unterstützen.</p>
<p><b>Ehrenamt</b></p>	<p>Ehrenamtliches Engagement kann die Berufswahlentscheidung unterstützen.  <a href="http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/derbezirk/wissenswertes/ehrenamt.html">http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/derbezirk/wissenswertes/ehrenamt.html</a></p>

## Aktivierungshilfen

Zielgruppe sind arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene (Kunden des JobCenters) zwischen 16 - 25 Jahre mit multiplen Problemlagen, die eine umfassende sozialpädagogische Unterstützung benötigen, um in die Arbeitswelt integriert werden zu können. Im Rahmen einer Aktivierungshilfemaßnahme für Jüngere gem. § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB III soll dieser Personenkreis für eine berufliche Qualifizierung motiviert und stabilisiert werden.

**B Eins**  
(Arbeit und Bildung e.V.)  
Viktoriastr. 13-18,  
13581 Berlin  
☎ 71 09 66 33

Individuelles Beratungsangebot und Bewerbungstraining zur Berufswahl bzw. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Nachholen von Schulabschlüssen.

**Fair e.V.**  
Goebenstr. 26,  
10783 Berlin  
☎ 26 03 31 90

Geschlechtsspezifisch arbeitendes Projekt mit der Methode des Coaching durch den Einsatz von Trainer/innen zur beruflichen und sozialen Integration von jungen Männern und jungen Frauen unter 25 Jahren mit vielfältigen Problemlagen wie Schulden, Drogen, Wohnungslosigkeit, Kriminalität und psychische Probleme. Fair arbeitet eng mit der Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe und dem sozialpsychiatrischen Dienst zusammen.

## Berufsvorbereitung

Die Angebote dienen der Vorbereitung auf eine Ausbildung und/oder Beschäftigung in einem oder mehreren Berufszweigen. Durch Aneignung, Ausbau und/oder Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und praktischem Tätigsein soll die Ausbildungsfähigkeit nachgewiesen werden. Vorhandene Bildungsdefizite können im Rahmen der Berufsvorbereitung ausgeglichen werden.

### Angebote an Oberstufenzentren

Die Angebote an den Oberstufenzentren (BQL VZ, BQL FL, BQL TZ, BQL-TRIDEM, OBF 1, OBF1-TRIDEM) können auch unter dem Aspekt der beruflichen Orientierung gewählt werden.

⇒ siehe auch unter [www.oberstufenzentrum.de](http://www.oberstufenzentrum.de)

### Angebote der Berufsberatung (SGB III)

<b>Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)</b>	Nach ausführlicher Beratung kann die Berufsberatung BvB mit oder ohne Eignungsanalyse vermitteln.
<b>Einstiegsqualifizierung (EQ)</b>	Zuweisung über die Berufsberatung oder das JobCenter.

### Angebote des JobCenters (SGB II)

<b>BvB/EQ</b>	Die Arbeitsvermittler/innen und Fallmanager/innen können auch Angebote zur beruflichen Vorbereitung vermitteln.
<b>Sonstige Angebote</b>	Das JobCenter richtet je nach Bedarf und Zielgruppe eigene Angebote zur Berufsvorbereitung ein.

### Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)

<b>Angebote</b>	<p>Im Rahmen der Jugendberufshilfe nach § 13 II SGB VIII finanziert das Jugendamt für besonders benachteiligte junge Menschen oder in ihrer individuellen Problematik beeinträchtigten junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf verschiedene Formen der <b>Berufsvorbereitung</b>. Diese Maßnahmen zeichnen sich durch eine intensive sozialpädagogische Unterstützung und kleine Lerngruppen aus. Sie beinhalten ein Hilfeplanverfahren und müssen beim Jugendamt individuell beantragt werden.</p> <p><a href="http://www.bvaa-online.de/AusbildungsplaetzeJugendberufshilfe/Vorbereitung.php">http://www.bvaa-online.de/AusbildungsplaetzeJugendberufshilfe/Vorbereitung.php</a></p>
-----------------	---

⇒ Zuständigkeit siehe unter **Jugendamt Tempelhof-Schöneberg**

### Weitere Angebote

<b>Landesprogramme</b>	<p>Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales legt jährlich Programme für bestimmte Zielgruppen auf.</p> <p><a href="http://www.berlin.de/sen/arbeit/einstieg/index.html">http://www.berlin.de/sen/arbeit/einstieg/index.html</a></p>
------------------------	--

## Praktika, Freiwilligendienste und Ehrenamt

Auch Praktika, Freiwilligendienste und ehrenamtliche Tätigkeiten können für die Berufswahlentscheidung genutzt werden.

### Schülerpraktika

<b>Schulpraktikum</b>	<p>Findet im Rahmen der Schulpflicht statt und ist durch die Vorgaben im Schulgesetz geregelt. Der Praktikumsvertrag muss durch die Schule unterzeichnet werden.</p> <p>Praktikastellen direkt über die Jobbörse von <a href="http://www.arbeitsagentur.de/">http://www.arbeitsagentur.de/</a></p>
<b>Ferienpraktikum</b>	<p>Unter Berücksichtigung des Jugendarbeitsschutzgesetzes können Ferienzeiten auch für Praktika genutzt werden.</p> <p>Hinweis: Damit die Praktikanten/innen im Falle eines Unfalls versichert sind, können sie kostenneutral bei der Berufsgenossenschaft des Arbeitgebers angemeldet werden.</p>

## Praktikum und Berufsvorbereitung

<b>EQ</b>	Berufschulpflichtiges Praktikum in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Erwerb von Qualifizierungsbausteinen, die auf eine anschließende Berufsausbildung angerechnet werden können. Die Ausbildungszeit kann um bis zu sechs Monate verkürzt werden. Zuweisung über die Berufsberatung oder das JobCenter.
-----------	---

## Freiwilligendienste

<b>Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziales</li> <li>• Sport</li> <li>• Kultur</li> <li>• Denkmalpflege</li> </ul>	Bewerbung jährlich zum 1. September. Spätere Aufnahmen sind bei vorhandenen Kapazitäten möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das FSJ als Zivildienst anerkannt werden. Freiwilligendienste können im Sinne eines Praktikums für die Berufswahlentscheidung genutzt werden. <a href="http://www.pro-fsj.de/">http://www.pro-fsj.de/</a>
<b>Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)</b> <i>Freiwilliges Technisches Jahr in Planung</i>	Bewerbung jährlich zum 1. September. Spätere Aufnahmen sind bei vorhandenen Kapazitäten möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das FÖJ als Zivildienst anerkannt werden. <a href="http://www.foej.de/">http://www.foej.de/</a>
<b>Weltwärts</b>	Bewerbung bei der Entsendeorganisation erfragen <a href="http://www.weltwaerts.de/">http://www.weltwaerts.de/</a>

## Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement kann den Berufsfindungsprozess unterstützen und trägt dazu bei, soziale Kompetenzen zu entwickeln bzw. auszubauen. Aus betrieblicher Sicht wird ehrenamtliches Engagement im Bewerbungsverfahren positiv bewertet.

Betätigungsfelder für Ehrenamtliche finden sich in folgenden Bereichen:

- Kinder und Jugendarbeit
- Arbeit mit Behinderten
- Sportvereine
- Umweltschutzorganisationen
- Wohlfahrtsverbände
- Altenpflege
- Politische Bildungsarbeit und mehr ...

<http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/derbezirk/wissenswertes/ehrenamt.html>

<http://bildungsklick.de/topic/ehrenamt>

## Ausbildung

Der Prozess der Berufsfindung sollte spätestens am Anfang der 9. Klasse beginnen. In diesem anstrengenden und oft auch frustrierenden Prozess benötigen die jungen Menschen aktive Begleitung und Unterstützung, vor allem **Ermutigung** durch Eltern, Lehrer, Freunde, Verwandte und/oder pädagogische Fachkräfte.

Der Prozess der Berufsfindung benötigt Zeit; einen „roten Faden“ und ein gut strukturiertes und planvolles Vorgehen. Außerdem sind Fachkenntnisse u. a. zu den Themen Arbeitsmarktentwicklung, Anforderungen der Betriebe, zeitgemäße Bewerbungsunterlagen und Methodik der Berufswegeplanung von Vorteil.

Die Ideen, Wünsche und Vorstellungen der jungen Menschen sollten ernst genommen werden und im Berufswahlprozess Beachtung finden. Methodisch bietet sich hier das gemeinsame Herausarbeiten von Stärken sowie der Interessen und Neigungen an.

Die Ergebnisse sollten dokumentiert und ausgewertet werden. In einem weiteren Schritt können infrage kommende Branchen und Tätigkeitsfelder ausgewählt werden. Eine Gesamtübersicht aller Ausbildungsberufe wird regelmäßig von der Agentur für Arbeit in dem Taschenbuch „**Beruf Aktuell**“ veröffentlicht (kostenlos bei der BB/BIZ).

In der Datenbank **BERUFEnet.de** sind sämtliche Informationen zu allen Ausbildungsberufen hinterlegt. Hier kann ein Abgleich mit den Anforderungen des jeweiligen Berufsbildes vorgenommen werden. Die Informationen geben auch Hinweise auf ähnliche Berufsfelder.

Wir empfehlen, einen Ordner „Meine Berufswahl“ (oder anderen Titel) anzulegen und alle relevanten Unterlagen dort abzuheften. Diesem kann man durch „äußere und innere Gestaltung“ eine besondere Bedeutung verleihen.


Verwandte, Bekannte, Freunde, Arbeitskollegen u. a. können wichtige Impulse und Anregungen geben und ihre Kontakte und Beziehungen bei der Suche nach einem Praktikum bzw. Ausbildungsplatz einsetzen. Ein erfolgreicher Übergang von der Schule in das Arbeitsleben wird auch davon abhängen, wie gut die einzelnen Akteure Elternhaus, Schule, Agentur für Arbeit/JobCenter und Wirtschaft kooperieren.

### Erster Arbeitsmarkt


<b>Betriebliche Ausbildung</b>	<p>Viele Berufe werden im Rahmen des dualen Systems (Lernort Betrieb und Berufsschule) ausgebildet. Die Erfahrungen der letzten Jahre in Berlin zeigen, dass große Unternehmen ihre Auswahl frühzeitig treffen (ca. ein Jahr vorher) und die Anforderungen an die Bewerber/innen gestiegen sind.</p> <p>Entsprechend § 8 Berufsbildungsgesetz ist es möglich, auf Antrag jede Ausbildung auch <b>in Teilzeit</b> zu absolvieren. Dazu muss ein berechtigtes Interesse an der Arbeitszeitverkürzung vorliegen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn ein eigenes Kind betreut werden muss. Aber auch die Pflege eines bedürftigen Angehörigen kann zu einer Teilzeitausbildung führen.</p> <p>für Tempelhof-Schöneberg Infos unter:  <a href="http://www.lila-berlin.de/teilzeit.html">http://www.lila-berlin.de/teilzeit.html</a></p>
--------------------------------	--

<p><b>Förderung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen</b></p>	<p><b>Aufwendungszuschuss für Betriebe</b>                  Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin  <a href="http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-arbeit/beschimpulse/ausbildung/berufsausbildung.pdf">http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-arbeit/beschimpulse/ausbildung/berufsausbildung.pdf</a></p>
---	--

**Betriebsnahe Ausbildung**

<p><b>Betriebsnahe Ausbildung</b>                  (Verbundausbildung im Ausbildungsprogramm Ost-APP)</p>	<p>Betriebsnahe Ausbildung bedeutet Kooperation von Betrieben und Bildungsträgern. In allen Bezirken existieren regionale Ausbildungsverbände. Der Zugang zur Ausbildung ist unabhängig vom Wohnbezirk möglich. Voraussetzung ist die Zuweisung der Berufsberatung (BB) am Wohnort des jungen Menschen. Siehe auch: <a href="http://www.nrav.de">www.nrav.de</a>                  Der Ausbildungsvertrag wird mit dem Bildungsträger geschlossen, der Ausbildungsbetrieb ist jedoch bei der Auswahl der/des Auszubildenden, Finanzierung und inhaltlichen Ausgestaltung beteiligt.</p> <p> <b>Rechtzeitige Terminvereinbarung zur BB empfohlen.</b></p>
<p><b>BBZ Berlin gGmbH,</b>                  Prinzenstr. 32-34,                  10969 Berlin                  Leitbetrieb des Regionalen Ausbildungsverbundes Tempelhof-Schöneberg</p>	<p>Auf Wunsch führt der Leitbetrieb die zeitintensive Ausbildungsorganisation durch, übernimmt die Ausbildungsabschnitte die im Unternehmen nicht zu realisieren sind und vermittelt berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen.</p>

**Schulische Ausbildungsgänge**

<p><b>Oberstufenzentren (OSZ)</b></p>	<p>Die Oberstufenzentren in Berlin bieten in Kooperation mit der Wirtschaft unterschiedliche Ausbildungsgänge an.                  ⇨ Siehe auch unter <a href="http://www.oberstufenzentrum.de">www.oberstufenzentrum.de</a></p>
<p><b>BFS-TZ</b>                  Berufsfachschule in Teilzeitform                  (MDQM II - Modulare-Duale-Qualifizierungs-Maßnahme- Stufe II)</p>	<p>Die Ausbildung erfolgt in Form der mehrjährigen (meist dreijährigen) Berufsfachschule.                  Informationen bei: <b>bbw</b>, Geneststrasse 5-6, 10829 Berlin   75 77 22 22 <a href="http://www bbw-gruppe.de">www bbw-gruppe.de</a></p>
<p><b>Private Akademien und Berufsfachschulen</b></p>	<p>Diese Angebote sind kostenpflichtig. Die Gewährung von BaföG ist möglich.  <a href="http://www.privatschulberatung.de">www.privatschulberatung.de</a></p>

**Angebote der Berufsberatung (SGB III) und des JobCenters (SGB II)**

<b>Vermittlung von Ausbildungsstellen</b>	Die Berufsberatung bzw. das JobCenter vermitteln an Ausbildungsplatz suchend gemeldete Bewerber/innen laufend freie Ausbildungsstellen. (Vermittlungsvorschlag). <u>Achtung:</u> wer sich nach drei Monaten nicht wieder bei der Beratung meldet, wird nicht mehr als Ausbildungsplatz suchend geführt und erhält keine Angebote mehr. Unter bestimmten Umständen entfällt auch der Kindergeldanspruch der Eltern (siehe finanzielle Aspekte der Ausbildung).
<b>BaE</b>	Die Agentur für Arbeit und das JobCenter bieten geförderte (außerbetriebliche) Ausbildungen nach ausführlicher Beratung an (Einzelfallentscheidung).
<b>Reha</b>	Für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen, einer körperlichen, geistigen oder Lernbehinderung, bietet der Bereich für Rehabilitation der Agentur für Arbeit spezielle Ausbildungen an. Eine ausführliche Beratung bei der Berufsberatung bzw. dem JobCenter ist erforderlich.

**Angebote des JobCenters (SGB II)**

<b>Vermittlung von Ausbildungsstellen und Förderung der Berufsausbildung</b>	Das JobCenter kann je nach Bedarf und Zielgruppe eigene Angebote zur Berufsausbildung einrichten oder Dritte mit der Vermittlung beauftragen.
--	---

**Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)**

<b>Angebote</b>	Im Rahmen der Jugendberufshilfe nach § 13 II SGB VIII finanziert das Jugendamt für besonders benachteiligte oder in ihrer individuellen Problematik beeinträchtigte junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf <b>überbetriebliche Ausbildung</b> bei einem Jugendberufshilfeträger oder eine <b>Ausbildungsbegleitende Unterstützung</b> für eine Ausbildung auf dem 1. Arbeitsmarkt nach SGB VIII anbieten. Diese Maßnahmen zeichnen sich durch eine intensive sozialpädagogische Unterstützung und kleine Lerngruppen aus. Sie beinhalten ein Hilfeplanverfahren und müssen beim Jugendamt individuell beantragt werden. <a href="http://www.bvaa-online.de/AusbildungsplaetzeJugendberufshilfe/Berufsausbildung.php">www.bvaa-online.de/AusbildungsplaetzeJugendberufshilfe/Berufsausbildung.php</a>
⇒ Zuständigkeit siehe unter <b>Jugendamt Tempelhof-Schöneberg</b>	

**Weitere Angebote**

<b>Landesprogramme</b>	Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales legt jährlich Programme für bestimmte Zielgruppen auf. ⇒ <a href="http://www.berlin.de/sen/arbeit/einstieg/index.html">www.berlin.de/sen/arbeit/einstieg/index.html</a>
------------------------	--

## Arbeiten und Jobben

**Unter 18 Jahren findet das Jugendarbeitsschutzgesetz Anwendung.**

<b>Betriebe</b>	Suche über Arbeitsmarkt in Zeitungen, im Branchenbuch sowie im Internet
<b>Arbeitsvermittlung</b>	der Agentur für Arbeit, der Jobcenter siehe auch <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> /Jobbörse
<b>Zeitarbeitsfirmen</b>	Der Arbeitsvertrag wird zwischen Arbeitnehmer/in und Zeitarbeitsfirma geschlossen. Die Einsätze sind in der Regel zeitlich befristet. Besonders für Berufsanfänger/innen bietet eine Tätigkeit bei einer Zeitarbeitsfirma gute Chancen, verschiedene Betriebe und Arbeitsabläufe kennen zu lernen und ggf. dauerhaft übernommen zu werden. Die Vermittlung kann sowohl von qualifizierten Fachkräften als auch von Ungelernten genutzt werden. Adressen im Internet unter: Zeitarbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Personal-leasing usw.
<b>Private Arbeitsvermittlung</b>	Suchen im Auftrag des Kunden (des Arbeitssuchenden) das passende Stellenangebot. Der Vermittlungsgutschein (VGS) der Agentur für Arbeit ist häufig die Vertragsgrundlage und Bedingung für die Vermittlung. Die Vermittlung kann sowohl von qualifizierten Fachkräften als auch von Ungelernten genutzt werden.  <b>Tipp:</b> Kopie des VGS bei mehreren privaten Vermittlern hinterlegen. Original erst beim Abschluss des Arbeitsvertrages aushändigen!  Adressen im Internet unter dem Stichwort: Private Arbeitsvermittlung

## Netzwerke zur beruflichen Integration junger Menschen

<p><b>AG Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe Tempelhof-Schöneberg</b></p> <p>Ansprechpartnerin: Birgit Fechner-Barrère ☎ 90277 69 28 <a href="mailto:Birgit.Fechner@ba-ts.berlin.de">Birgit.Fechner@ba-ts.berlin.de</a></p>	<p>Die Facharbeitsgemeinschaft Jugendarbeit/Jugendberufshilfe Tempelhof-Schöneberg ist ein offenes Gremium für alle Initiativen, Träger, Vereine, Verbände, Ämter, Schulen und Einzelpersonen, die einen Beitrag zur Entwicklung der Jugendberufshilfe leisten. Das Anliegen der AG ist es, Angebote für junge Menschen auf dem Weg in die Berufswelt zu vernetzen, Ressourcen zu bündeln und Synergien zu schaffen. Die AG initiiert gemeinsame Projekte und Veranstaltungen.</p> <p><u>Mitglieder der AG Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit- und Bildung e.V.</li> <li>• Ausbildungs- und Kulturzentrum e.V. (AKC e.V.)</li> <li>• Jugendmigrationsdienst - AWO Berlin</li> <li>• BBZ Berlin gGmbH</li> <li>• bbw</li> <li>• Check Up – BBZ Berlin gGmbH im Trägerverbund</li> <li>• Fair e.V.</li> <li>• gangway e.V.</li> <li>• Internationaler Bund Bildungszentrum Berlin-Schöneberg</li> <li>• JOBMobil – BDKJ Berlin</li> <li>• Jugendförderung Tempelhof-Schöneberg</li> <li>• Kick-Job-Paten - Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.</li> <li>• LebenLernen e.V. - Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen</li> <li>• Medakademie</li> <li>• Mobil – Treberhilfe Berlin gGmbH</li> <li>• OUTREACH – Mobile Jugendarbeit</li> <li>• StadtImpuls GmbH</li> <li>• SPI Consult GmbH</li> </ul>
<p><b>Regionaler Ausbildungsverbund Tempelhof-Schöneberg</b></p> <p>Ansprechpartnerin: BBZ Berlin gGmbH Frau Sabine Hiersemann ☎ 81856104 <a href="mailto:Hiersemann@bbz-berlin.de">Hiersemann@bbz-berlin.de</a></p>	<p>In Tempelhof-Schöneberg fungiert der Regionale Ausbildungsverbund als Ausbildungs- und Kommunikationsplattform sowie als Ideenschmiede für unterschiedlichste regionale Projekte und Initiativen.</p> <p>Die vom Bezirksamt ausgesuchte Ausbildungseinrichtung BBZ Berlin gGmbH übernimmt dabei unter fachkundiger Beratung der Berufskammern, der Arbeitsagenturen und der SPI Consult die Funktion eines „Leitbetriebs“ und bildet in Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen in den unterschiedlichsten Berufen aus. Dabei steht der Leitbetrieb den Betrieben mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot zur Seite. Auf Wunsch führt er die zeitintensive Ausbildungsorganisation durch, übernimmt die Ausbildungsabschnitte die im Unternehmen nicht zu realisieren sind und vermittelt berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen.</p> <p><u>Partner im bezirklichen Netzwerk sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bbw B. u. A. GmbH <a href="http://www.bbw-berlin.de">www.bbw-berlin.de</a></li> <li>• BBZ Berlin gGmbH <a href="http://www.bbz-berlin.de">www.bbz-berlin.de</a></li> <li>• Ubs e.V. <a href="http://www.ubs-abraxas.de">www.ubs-abraxas.de</a></li> <li>• Agentur für Arbeit Berlin Süd</li> <li>• Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg</li> <li>• Bundeswehr – Zentrum für Nachwuchsgewinnung Ost</li> <li>• Industrie- und Handelskammer Berlin</li> <li>• JobCenter Tempelhof Schöneberg</li> <li>• Schulaufsicht Tempelhof-Schöneberg</li> </ul>

<p><b>Berliner Netzwerk für Ausbildung</b></p>	<p>Als "BERLINER NETZWERK HAUPTSCHULEN" wurde das Projekt 2005 – nach dem erfolgreichen Hamburger Vorbild – vom Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Berlin e.V. erfolgreich gestartet. Im Dezember 2008 wurde das Projekt in "BERLINER NETZWERK FÜR AUSBILDUNG" umbenannt.</p> <p>Das BERLINER NETZWERK FÜR AUSBILDUNG unterstützt Hauptschüler/innen darin, einen Einstieg ins Berufsleben zu finden und dies möglichst so, dass für jeden Schüler ein "passgenauer" Ausbildungsplatz gefunden wird. Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen dieses Projektes ist die Bereitschaft der Berliner Wirtschaft, Hauptschüler in ihr Auswahlverfahren aufzunehmen und bei Eignung Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Die Schüler/innen werden von erfahrenen Mitarbeitern/innen individuell gecoacht. Der enge Bezug der Coaches zu Berliner Unternehmen ermöglicht eine qualifizierte Unterstützung und letztlich ein erfolgreiches Vermitteln in eine duale Ausbildung. Wesentlich dabei ist, eine Orientierung auf realistische Ausbildungsberufe, die auf dem Arbeitsmarkt nachgefragt werden.</p> <p>Um dies zu erreichen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• werden die fachlichen und sozialen Kompetenzen der einzelnen Schüler/innen herausgearbeitet</li><li>• aufbauend auf diesen Ergebnissen werden sie angeleitet, Selbstverantwortung zu übernehmen und sich im Bewerbungsverfahren zu beweisen.</li></ul> <p>Die Coaches arbeiten nicht nur eng mit vielen Unternehmen, sondern auch mit den Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit zusammen.</p> <p>Weitere Informationen unter: <a href="http://www.bna-berlin.de">www.bna-berlin.de</a></p>
--	--

## Anhang I      Ausgewählte Internetseiten

Die Verfasser der Broschüre übernehmen für den Inhalt sowie die Aktualität der Internetseiten keine Verantwortung.

<b>Berufswahl und Berufsorientierung</b>		
Agentur für Arbeit	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>	Stellen- und Bewerber/innenbörse sowie Infos zur Ausbildung
Planet Beruf	<a href="http://www.planet-beruf.de/">www.planet-beruf.de/</a>	Infos zu allen Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung
"komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft"	<a href="http://www.komm-auf-tour.de/">http://www.komm-auf-tour.de/</a>	Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung Jugendliche ab der 7. Klasse, deren Lehrkräfte und Eltern.
BERUFENET	<a href="http://www.berufenet.de">www.berufenet.de</a>	<b>Die Datenbank</b> für Berufe!
KURSNET	<a href="http://www.kurs.de">www.kurs.de</a>	<b>Die Datenbank</b> für schulische Aus-, und Weiterbildung
BERUF, BILDUNG, ZUKUNFT	<a href="http://www.kurs.de/bbz">www.kurs.de/bbz</a>	Informationen zu Berufen und Weiterbildung
Was werden	<a href="http://www.was-werden.de">www.was-werden.de</a>	Berufswahl-Magazin der Berufsberatung der BA
abi Berufswahl-Magazin	<a href="http://www.abi-magazin.de">www.abi-magazin.de</a>	Beratung und Tipps zu Ausbildung und Studium
ADICOR	<a href="http://www.orientiere-dich.de">www.orientiere-dich.de</a>	Studien- und Berufsorientierung für Abiturienten und Fachoberschüler
AG der bayrischen Handwerkskammer	<a href="http://www.handwerksberufe.de">www.handwerksberufe.de</a>	Info über Handwerksberufe, Checkbox
Berliner Programm vertiefte Berufsorientierung	<a href="http://www.bvbo-berlin.de">www.bvbo-berlin.de</a>	Für Schüler/innen
Berufswahlpass für Schülerinnen/Schüler	<a href="http://www.berufswahlpass.de">www.berufswahlpass.de</a>	Mittel zur schulischen Berufsorientierung

Berufswahl-Tipps	<a href="http://www.berufswahl-tipps.de">www.berufswahl-tipps.de</a>	Sehr informative Seiten zu Ausbildung, Beruf etc.
Studien- & Berufswahl	<a href="http://www.berufswahl.de">www.berufswahl.de</a>	Informationen zu Studium, Berufsausbildung, Berufstart
Berufswahlnavigator	<a href="http://www.berufswahlnavigator.de">www.berufswahlnavigator.de</a>	Sehr informative Seiten zu Ausbildung, Beruf etc.
Bundesministerium für Wirtschaft	<a href="http://www.bmwi.de">www.bmwi.de</a>	Informationen zu Ausbildung und Beruf
Bundesministerium für Bildung	<a href="http://www.bmbf.de">www.bmbf.de</a>	Schule – und dann? Viele Tipps zu Ausbildung
Bundesverwaltungsamt	<a href="http://www.bund.de">www.bund.de</a>	Informationen zu Arbeit, Beruf, Studium; Berufsbilder
Bundesinstitut für Berufsbildung	<a href="http://www.bibb.de/de/ausbildungsinfos-online.htm">www.bibb.de/de/ausbildungsinfos-online.htm</a>	Berufsinformationen; Linksammlung
Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	<a href="http://www.wassollwerden.de">www.wassollwerden.de</a>	Wissenswertes über Job und Beruf und vieles mehr
Magazin für Beruf und Zukunft der Volks- und Raiffeisenbanken	<a href="http://www.job-future.de">www.job-future.de</a>	Berufsinformationen, Bewerbungstipps
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung	<a href="http://www.berlin.de/sen/bildung/bildung_swege/berufliche_bildung">www.berlin.de/sen/bildung/bildung_swege/berufliche_bildung</a>	Informationen für Schüler: "Berufliche Bildung für Berlin" als PDF-Datei
Wege zum Beruf	<a href="http://www.wege-zum-beruf.de">www.wege-zum-beruf.de</a>	Berliner Internetportal für Jugendliche, Eltern und Beratungsprofis

### Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsatlas Friedrichshain/Kreuzberg	<a href="http://www.ausbildungsatlas-fk.de">www.ausbildungsatlas-fk.de</a>	Infos über Ausbildungsplätze, Praktika im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg
Ausbildungsatlas Lichtenberg	<a href="http://www.ausbildungsatlas-lichtenberg.de">www.ausbildungsatlas-lichtenberg.de</a>	Infos über Ausbildungsplätze, Praktika im Bezirk Lichtenberg
Industrie- und Handelskammer, IHK Berlin	<a href="http://www.berlin.ihk24.de">www.berlin.ihk24.de</a>	Aus- und Weiterbildung, Ausbildungsatlas, Lehrstellenbörse
Handwerkskammer Berlin	<a href="http://www.hwk-berlin.de">www.hwk-berlin.de</a>	Aus- und Weiterbildung, Lehrstellenangebote

Ausbildung Plus	<a href="http://www.ausbildung-plus.de">www.ausbildung-plus.de</a>	Überblick über Ausbildungsangebote, Infos zur Ausbildung überregional
AUBI-plus GmbH	<a href="http://www.aubiplus.de">www.aubiplus.de</a>	Ausbildungsforum, Ausbildungsplätze überregional
azubi-online	<a href="http://www.azubi-online.com">www.azubi-online.com</a>	Ausbildungsangebote, Berufe A-Z, Bewerbung überregional
AZUBI-TopLine	<a href="http://www.azubi-topline.de">www.azubi-topline.de</a>	Lehrstellenangebote
Messe & Marketing GmbH	<a href="http://www.azubitage.de">www.azubitage.de</a>	Ausbildungs- und Studienplatzbörse
Regionale Ausbildungsverbände in Berlin	<a href="http://www.nrav.de">www.nrav.de</a>	Info zu Ausbildung im Verbund
Zukunftschancen	<a href="http://www.zukunftschancen.de">www.zukunftschancen.de</a>	Lehrstellenangebote und Bewerbungstipps überregional

### Aus- und Weiterbildungstipps im Medienbereich

Infoportal Medienberufe	<a href="http://www.infoportal-medienberufe.de">www.infoportal-medienberufe.de</a>	Links zu Informationen über Medienberufe und Weiterbildung
Ausbildung in Medienberufen	<a href="http://www.aim-mia.de">www.aim-mia.de</a>	Infos zu Medienberufen und Adressen
ZFA Medien	<a href="http://www.zfamedien.de">www.zfamedien.de</a>	Aus- und Weiterbildung Medienberufe
Bildungsportal der IT- und Medienbranche Hamburg	<a href="http://www.it-medien-hamburg.de">www.it-medien-hamburg.de</a>	Viele Infos zu IT- und Medienberufen

### Nachholen von Schulabschlüssen

Zweiter Bildungsweg	<a href="http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/zweiter_bildungsweg/">www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/zweiter_bildungsweg/</a>	Informationen zum Nachholen des HSA, eHSA, MSA, Abitur
Über die Berliner Volkshochschulen	<a href="http://www.berlin.de/vhs/kurse/grundbildung/schulabschluss.html">www.berlin.de/vhs/kurse/grundbildung/schulabschluss.html</a>	Nachholen des HSA, eHSA, MSA und Abitur

<b>Jugendberatung</b>		
Familienunterstützende Hilfen, Jugendförderung	<a href="http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/abteilung/familie-jugend-sport/fachaufgabenundregionen.html">http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/abteilung/familie-jugend-sport/fachaufgabenundregionen.html</a>	U. a. Auflistung der Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg
Förderverein für arbeitslose Jugendliche (FVAJ e.V.)	<a href="http://www.fvaj.de">www.fvaj.de</a>	Tipps und Anregungen zu Ausbildung und Arbeit
Jugendnetz Berlin	<a href="http://www.jugendnetz-berlin.de">www.jugendnetz-berlin.de</a>	Wissenswertes über Job und Beruf und vieles mehr
Schekker – Das Jugendmagazin	<a href="http://www.schekker.de">www.schekker.de</a>	Wissenswertes zu Jugend und Arbeit, auch Ausbildungsplätze

<b>Spezifische Informationen für Mädchen und junge Frauen sowie Jungen und junge Männer</b>		
Bundesministerium für Familie	<a href="http://www.idee-it.de">www.idee-it.de</a>	Informationen für Mädchen und junge Frauen
DGB Bildungswerk	<a href="http://www.bildungsberatung-berlin.de">www.bildungsberatung-berlin.de</a>	Bildungsberatung für Frauen; Linksammlung
Girl's Day	<a href="http://www.girls-day.de">www.girls-day.de</a>	Informationen für Mädchen und junge Frauen
LIZZY NET	<a href="http://www.lizzynet.de">www.lizzynet.de</a>	Info für Mädchen und junge Frauen, z.B. Layout für Bewerbungen
Dissens e.V.	<a href="http://www.dissens.de/bpj">www.dissens.de/bpj</a>	Datenbank für Praktikplätze im Bereich Erziehung und Pflege für junge Männer
LiLA Projektverbund (LISA e.V., LIFE e.V. AKC e.V.)	<a href="http://www.lila-berlin.de">www.lila-berlin.de</a>	Beratung für junge Mütter zur Möglichkeit der Teilzeitausbildung über das Job-Center Tempelhof-Schöneberg oder die Jugendberufshilfe.

<b>Freiwilligendienste / Zivildienst / Praktikum</b>		
Arbeiterwohlfahrt	<a href="http://www.awoberlin.de">www.awoberlin.de</a>	FSJ und Zivildienst bei der Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.	<a href="http://www.drk-berlin.de/fsj/index.htm">http://www.drk-berlin.de/fsj/index.htm</a>	FSJ und Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz

BIQ gGmbH	<a href="http://www.biqberlin.de">www.biqberlin.de</a>	FSJ
Bundesarbeitskreis FSJ	<a href="http://www.pro-fsj.de">www.pro-fsj.de</a>	Allgemeine Infos zum FSJ
Caritas und BDKJ	<a href="http://www.freiwilliges-jahr.de">www.freiwilliges-jahr.de</a>	FSJ und Zivildienst bei katholischen Verbänden
Diakonisches Werk	<a href="http://www.diakonie-portal.de">www.diakonie-portal.de</a>	FSJ und Zivildienst beim Diakonischen Werk
Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Jugendbauhütten	<a href="http://www.denkmalschutz.de/jugendbauhuette0.html">http://www.denkmalschutz.de/jugendbauhuette0.html</a>	IJGD Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin
Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg Zwingli-Kirche	<a href="http://www.gjw-bb-fsj.de/index.html">http://www.gjw-bb-fsj.de/index.html</a>	FSJ
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste	<a href="http://www.ijgd.de/Freiwilliges-Jahr.88.0.html">http://www.ijgd.de/Freiwilliges-Jahr.88.0.html</a>	FSJ, FÖJ und FJD (Denkmalpflege)
IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V.	<a href="http://www.invia-berlin.de/02_fsj/index.html">http://www.invia-berlin.de/02_fsj/index.html</a>	FSJ in Berlin, Brandenburg, Vorpommern
Jugendfreiwilligenagentur FREE	<a href="http://www.free-berlin.info">www.free-berlin.info</a>	Kontaktstelle für freiwilliges Engagement
Jugendaufbauwerk Ost e.V.	<a href="http://www.jao-berlin.de">www.jao-berlin.de</a> und <a href="http://www.jao-fsj.de">www.jao-fsj.de</a>	Führen FSJ und FÖJ durch
Kinderring Berlin e.V.	<a href="http://www.kinderring-berlin.de">www.kinderring-berlin.de</a>	FSJ in offener Jugendsozialarbeit
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.	<a href="http://www.lkj-berlin.de">www.lkj-berlin.de</a>	Freiwilliges Kulturelles Jahr
Malteser Hilfsdienst gGmbH Berlin	<a href="http://www.malteser.de/1.12.Stellenangebote_Ausbildung/1.12.04.FSJ/FSJ.htm">http://www.malteser.de/1.12.Stellenangebote_Ausbildung/1.12.04.FSJ/FSJ.htm</a>	FSJ
Sportjugend Berlin	<a href="http://www.dsj.de">www.dsj.de</a> <a href="http://www.sportjugend.org">www.sportjugend.org</a>	FSJ im Sportbereich
Stiftung Naturschutz	<a href="http://www.stiftung-naturschutz.de">www.stiftung-naturschutz.de</a>	FÖJ in Berlin und Osteuropa
Vereinigung Junger Freiwilliger e.V.	<a href="http://www.vjf.de">www.vjf.de</a>	FÖJ

<b>Zivildienst</b>		
Bundesamt für den Zivildienst	<a href="http://www.zivildienst.de">www.zivildienst.de</a>	Allgemeine Info zum Zivildienst
Zivilstellen.net Stellenbörse	<a href="http://www.zivistelle.net">www.zivistelle.net</a>	Allgemeine Info und offene Stellen
Der Paritätische	<a href="http://www.paritaet-berlin.de">www.paritaet-berlin.de</a>	Siehe Link: Service/Zivildienststellen
Zivildienst in der Jugendherberge	<a href="http://www.jugendherberge.de/de/">www.jugendherberge.de/de/</a>	Siehe Link: Wir über uns/ Jobs & Zivildienst

<b>Praktikum</b>		
Bundesagentur für Arbeit	<a href="http://www.arbeitsagentur.de/">www.arbeitsagentur.de/</a>	Siehe Link: jobbörse
Stiftung Demokratische Jugend	<a href="http://www.praktikuss.de">www.praktikuss.de</a>	Praktikabörse für soziale Berufe
FVAJ e.V.	<a href="http://www.werkbank-berlin.de">www.werkbank-berlin.de</a>	Adressen von Firmen für Schülerpraktika in Berlin





<b>Freiwilligendienste, Praktikum, Ausbildung im Ausland</b>		
Bundesagentur für Arbeit Zentrale Auslands- und Fachvermittlung	<a href="http://www.ba-auslandsvermittlung.de/DE/Home/PraktikantenJobsucher/praktikanten_node.html">http://www.ba-auslandsvermittlung.de/DE/Home/PraktikantenJobsucher/praktikanten_node.html</a>	Jobs und Praktika
Gemeinschaftsportal von DAAD, PAD, ZAV, IJGD und InWEnt	<a href="http://www.wege-ins-ausland.org">www.wege-ins-ausland.org</a>	Info zu: Freiwilligendienste, Praktikum, Ausbildung im Ausland u.v.m
Internationale Begegnungen und Auslandsaufenthalte für junge Leute	<a href="http://www.rausvonzuhause.de">www.rausvonzuhause.de</a>	Info zu Arbeit, Ausbildung, Freiwilligendienste im Ausland u.v.m
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste	<a href="http://www.ijgd.de">www.ijgd.de</a>	Freiwilligendienste, Workcamps international
Internationaler Jugendaustausch e.V.	<a href="http://www.ijab.de">www.ijab.de</a>	Europäischer Freiwilligendienst
Europäisches Jugendportal	<a href="http://europa.eu/youth/">http://europa.eu/youth/</a>	Allgemeine Infos zu Jugend in Europa
Jugend für Europa	<a href="http://www.go4europe.de">www.go4europe.de</a>	Infos zum Europäischen Freiwilligendienst

<b>Stellenangebote und Ausbildungsplätze in Berlin</b>		
Agentur für Arbeit	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>	Stellenangebote und – suche, Ausbildungsplätze – siehe Link Jobbörse
IHK Berlin	<a href="http://ihk.dasburo.de/abv/abv.php?modul=boerse&amp;mitte.htm">http://ihk.dasburo.de/abv/abv.php?modul=boerse&amp;mitte.htm</a>	Ausbildungsplätze
Handwerkskammer Berlin	<a href="http://www.hwk-berlin.de/bildung/ausbildung/lehrstellenboerse.html">www.hwk-berlin.de/bildung/ausbildung/lehrstellenboerse.html</a>	Ausbildungsplätze
Berliner Morgenpost	<a href="http://www.mopo-job.de">www.mopo-job.de</a>	Stellenangebote und –suche und Ausbildungsplätze
Jobpoint (Projekt der GSUB)	<a href="http://www.jobpoint-berlin.de">www.jobpoint-berlin.de</a>	Stellenangebote, Minijobs
Meine Stadt/Berlin	<a href="http://www.meinestadt.de/berlin/lehrstellen">www.meinestadt.de/berlin/lehrstellen</a>	Ausbildungsplätze

<b>Stellenangebote und –suche und Ausbildungsplätze überregional</b>		
JOB World	<a href="http://www.jobworld.de">www.jobworld.de</a>	Stellenangebote und –suche
gigajob.de	<a href="http://www.gigajob.de">www.gigajob.de</a>	Stellenangebote und –suche
Monster	<a href="http://www.monster.de">www.monster.de</a>	Stellenangebote und –suche
stellenanzeigen.de	<a href="http://www.stellenanzeigen.de">www.stellenanzeigen.de</a>	Stellenangebote und –suche
Die Internet Jobbörse	<a href="http://www.backinjob.de">www.backinjob.de</a>	Jobs und Lehrstellen

<b>Finanzen</b>		
Bafögerechner	<a href="http://www.bafog-rechner.de">www.bafog-rechner.de</a>	Hinweise zum Bafög
Bundesministerium für Bildung	<a href="http://www.das-neue-bafog.de">www.das-neue-bafog.de</a>	Überblick über das Ausbildungsförderungsgesetz

Anhang II Adressen

<b>Agentur für Arbeit Berlin Süd</b>			<b>JobCenter Tempelhof-Schöneberg</b>
<b>Zuständige Geschäftsstellen für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg</b>			
<b>BIZ Berufsinformationszentrum</b>	<b>Reha</b>	<b>Berufsberatung</b>	<b>U-25-Team</b>
<p>Wo: Sonnenallee 282 12057 Berlin-Neukölln</p> <p>kostenlose Internetnutzung für die Ausbildungsplatzsuche</p> <p>Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.00 h - 16.00 h Do 8.00 h - 18.00 h Fr 8.00 h - 12.00 h</p> <p> <b>030 / 5555 77 2360</b></p>	<p>Wo: Sonnenallee 282 12057 Berlin-Neukölln</p> <p>Alle Menschen mit Behinderung ab einem GdB von 50, Gleich- gestellte und Rehabilitanden, die im Bezirk der Agentur für Arbeit Berlin Süd (Treptow-Köpenick, Neukölln, Tempelhof- Schöneberg und Steglitz- Zehlendorf) wohnen, werden in der Sonnenallee 282, 12057 Berlin, hinsichtlich Arbeitsver- mittlung und Leistungen beraten.</p> <p>Terminvergabe im Service-Center</p> <p> <b>01801 / 555 111</b></p>	<p>Wo: Händelplatz 1 12203 Berlin-Steglitz</p> <p>kostenlose Internetnutzung für die Ausbildungsplatzsuche</p> <p>Öffnungszeiten: Mo + Di 8.00 h - 16.00 h Mi + Fr 8.00 h - 12.00 h Do 8.00 h - 18.00 h</p> <p><b>Termine nur nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung</b></p> <p>Terminvergabe im Service-Center</p> <p> <b>01801 / 555 111</b></p>	<p>Wo: Wolframstraße 89-92 12105 Berlin-Tempelhof</p> <p>Für 15 bis unter 25jährige Jugendliche, die selbst ALG II beziehen oder in einer Be- darfsgemeinschaft nach SGB II leben</p> <p>Öffnungszeiten: Mo, Di 8.00 h -13.00 h Mi nur für Besucher mit schriftlicher Einladung Do 10:00 h -13:00 h 13:00 h - 18:00 h nur für Berufstätige Fr 8:00 h -12:00 h</p> <p>Terminvergabe im Service-Center</p> <p> <b>0180 / 100 25 830 6666</b></p>

## Jugendamt Tempelhof-Schöneberg

### Regionaler Sozialdienst und Jugendgerichtshilfe

Der **Regionale Soziale Dienst (RSD)** ist eine allgemeine, offene Anlaufstelle für Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche bei Erziehungsfragen und familiären Problemen. Der RSD hat eine breite Palette unterschiedlicher Aufgaben, die das Ziel haben, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern, sie vor Gefahren zu schützen und die Erziehenden zu beraten und zu unterstützen. Der RSD informiert über vorhandene Beratungs- und Hilfsangebote im Ortsteil, Bezirk und Berlin. Darüber hinaus ist der RSD für die Gewährung von individuellen Erziehungshilfen sowie Eingliederungshilfen für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zuständig.

Die **Jugendgerichtshilfe (JGH)** ist zuständig für die Beratung und Begleitung von Jugendlichen (bis 21 Jahre) während eines Verfahrens vor dem Jugendgericht, schlägt erzieherische Maßnahmen vor und überwacht diese, vermittelt in gemeinnützige Arbeit nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Anlaufstellen: Der RSD und auch die Jugendgerichtshilfe sind im Jugendamt Tempelhof-Schöneberg aufgrund der sozialräumlichen Ausrichtung der Jugendhilfe dezentral in 7 Regionen organisiert. Die 7 Regionen teilen sich auf 3 Standorte im Bezirk auf. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnortprinzip und kann im Geschäftszimmer oder beim Tagesdienst erfragt werden.

#### Sprechstunden in allen RSD:

Dienstag 9.00 bis 12.00 h  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 h

#### Tagesdienst – Telefonische Erreichbarkeit

Montag – Mittwoch 9.00 bis 15.00 h  
Donnerstag 9.00 bis 18.00 h  
Freitag 9.00 bis 14.00 h

#### Standort Rathaus Friedenau, Breslauer Platz 1, 12159 Berlin

##### Region Schöneberg-Nord

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 6865 Tagesdienst: ☎ 90277 - 3564

##### Region Schöneberg-Süd

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 6909 Tagesdienst: ☎ 90277 - 3564

##### Region Friedenau

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 6762 Tagesdienst: ☎ 90277 - 3564

**Standort Dienstgebäude Strelitzstraße 15, 12105 Berlin**

Region Tempelhof

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 3910      Tagesdienst: ☎ 90277- 3910

Region Mariendorf

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 3957      Tagesdienst: ☎ 90277– 3910

**Standort Dienstgebäude Briesingstraße 6, 12307 Berlin**

Region Marienfelde

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 7482      Tagesdienst: ☎ 90277 – 8133

Region Lichtenrade

Geschäftszimmer: ☎ 90277 - 3631      Tagesdienst: ☎ 90277 – 8133

**Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB)**

Zielgruppe:

Eltern und Familienangehörige, Kinder, Jugendliche und alle, die direkt oder indirekt mit Kindern zu tun haben. Die EFB's bieten fachkundige Unterstützung bei allen „kleinen“ und „großen“ Familienproblemen, Suchtproblemen, Trennungs- und Scheidungskonflikten, Erziehungsfragen, Erziehungsschwierigkeiten, Suche nach Therapiemöglichkeiten etc. Gemeinsam wird nach Wegen und Möglichkeiten gesucht, vorhandene persönliche, familiäre oder erzieherische Schwierigkeiten zu lösen. Die Hilfe kann auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden.

Anlaufstellen:

**EFB des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg, Sponholzstraße 15, 12159 Berlin**

Telefonischer Kontakt für einen Beratungstermin über ☎ 90277 – 7830

In der Regel bekommt man in wenigen Tagen einen Terminvorschlag und innerhalb von 14 Tagen ein erstes Beratungsgespräch angeboten. In akuten Krisen erhält man umgehend einen Termin.

**EFB des Pestalozzi-Fröbel-Haus, Belziger Str. 12 – 14, 10823 Berlin**

☎ 7 88 54 64

**Außenstelle Kurmärkische Str. 1 – 3, 10783 Berlin**

☎ 23 00 42-54

(Beratung auch in arabischer und türkischer Sprache)

Telefonischen Kontakt für einen Beratungstermin:

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 h

Montag – Donnerstag 14.00 – 16.00 h

Mittwoch 8.30 – 11 h und 14.00 – 18.00 h

**EFB des Diakonischen Werk Tempelhof-Schöneberg e.V.,**

Götzstraße 24e, 12099 Berlin

☎ 75 75 02 70

Beratung auch in türkischer Sprache

**Standort Marienfelde**

Domagstraße 5, 12277 Berlin

☎ 71 30 16 45

Frauen- und Mädchenberatung		
<p><b>Leben Lernen e.V.</b>  <b>Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen</b>                      Gutzkowstraße 7                      10827 Berlin</p> <p>☎ 7 84 26 87                      Fax: 788 64 34  <a href="mailto:beratung@lebenlernenberlin.de">beratung@lebenlernenberlin.de</a></p> <p><a href="http://www.lebenlernenberlin.de">http://www.lebenlernenberlin.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Schwierigkeiten zu Hause oder in der Schule</li> <li>- bei Kummer und Angst</li> <li>- bei Gewalterfahrungen</li> <li>- bei gesundheitlichen Problemen wie Essstörungen oder Abhängigkeiten</li> <li>- bei Lern- oder Arbeitsplatzproblemen</li> <li>- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Job (Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Internet-Recherche etc.)</li> <li>- Auszugsberatung für junge Volljährige und Erstellung von sozialpädagogischen Stellungnahmen für das JobCenter Tempelhof/Schöneberg</li> </ul>	<p>nach telefonischer Absprache unter ☎ 784 26 87                      in der Zeit von                      Mo – Do 12.00 – 16.00 h                      Mi 12.00 – 18.00 h</p>
<p><b>LiLA Projektverbund</b>                      (LiSA e.V., LIFE e.V. und AKC e.V.)</p> <p><a href="http://www.lila-berlin.de">http://www.lila-berlin.de</a></p>	<p>Beratung für junge Mütter zur Möglichkeit der <b>Teilzeitausbildung</b> über das JobCenter Tempelhof-Schöneberg oder die Jugendberufshilfe.</p> <p>An der Teilzeitausbildung können junge Mütter zwischen 16 – 27 Jahren ohne Berufsabschluss teilnehmen.                      Weitere Voraussetzungen hängen von der jeweiligen Förderung ab. Förderungen können über die Jugendhilfe, Jobcenter oder Arbeitsagenturen erfolgen (SGB II, III, VIII, XII).</p>	<p><u>AKC e.V.</u>, Lauterstr. 12/13,                      12159 Berlin-Schöneberg                      ☎ 85 99 60 00  <a href="mailto:info@ausbildungszentrum.cc">info@ausbildungszentrum.cc</a></p> <p><u>LiSA e.V.</u>, Colditzstr. 28,                      12099 Berlin-Tempelhof                      ☎ 53 60 39 0  <a href="mailto:info@lisa-ev.de">info@lisa-ev.de</a></p>

VHS Tempelhof-Schöneberg		
<p><b>Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg</b></p> <p>Barbarossaplatz 5 10781 Berlin</p> <p>☎ 90277 - 3000</p>	<p>Tageslehrgänge für Migranten/innen zum nachträglichen Erwerb vom HSA und MSA</p> <p><b>Unterrichtsort:</b> Bobertral-Schule Offenbacher Straße 5 a, 14197 Berlin</p> <p>☎ 90277 – 43 21</p> <p><a href="http://www.vhstempelhof-schoeneberg.de">www.vhstempelhof-schoeneberg.de</a></p>	<p><u>Sprechzeit:</u> Büro: Erdgeschoss Raum 1 (ehemalige Schulstation der Bobertal-Schule) - Montag und Dienstag von 11.00 - 12.00 h</p> <p><u>Unterrichtszeiten:</u> montags bis donnerstags von 9.00 bis 14.20 h (Es gelten die Ferien der Berliner Schule.)</p>
<p><b>Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg</b></p> <p>Barbarossaplatz 5 10781 Berlin</p> <p>☎ 90277 - 3000</p>	<p>Tageslehrgang zum Erwerb der Hochschulreife im Zweiten Bildungsweg</p> <p><b>Unterrichtsort:</b> Nürnberger Str. 63, 10787 Berlin</p> <p>☎ 90277 – 43 91</p> <p><a href="http://www.kollegschoeneberg.de/">http://www.kollegschoeneberg.de/</a></p>	<p><u>Sprechzeit:</u> Das Sekretariat am Kolleg Schöneberg ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 h geöffnet.</p>
Beratung für Kriegsdienstverweigerer		
<p><b>Kampagne gegen Zwangsdienste, Wehrpflicht und Militär</b></p> <p>Kopenhagener Str.71 10437 Berlin</p> <p>☎ 440130-25</p>	<p>Beratung für Kriegsdienstverweigerer</p> <p><a href="http://www.kampagne.de">www.kampagne.de</a></p>	<p>montags, dienstags von 14.00 bis 16.00 h mittwochs, donnerstags, freitags von 14.00 bis 18.00 h</p>

<b>Bürgerämter</b>		
<p><b>Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin</b></p> <p><b>Schöneberg</b> Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin</p> <p><b>Tempelhof</b> Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin</p> <p><b>Lichtenrade</b> Bürgeramt Lichtenrade, Briesingstr. 6, 12307 Berlin</p>	<p>In den <b>drei Bürgerämtern des Bezirks</b> können Sie an zentraler Stelle nahezu alle Verwaltungsangelegenheiten erledigen und sich zur persönlichen Lebenslage beraten lassen.</p> <p><a href="http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/organisationseinheit/buerger/buergeraemter.html">http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/organisationseinheit/buerger/buergeraemter.html</a></p>	<p><b>Hotline:</b> ☎ <b>90277 - 7000</b></p>
<b>Schuldnerberatung</b>		
<p><b>Verbraucherzentrale Berlin e.V.</b> Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin</p>	<p>Schuldner- und Insolvenzberatung</p> <p><a href="http://www.schuldnerberatung-berlin.de">www.schuldnerberatung-berlin.de</a></p> <p><a href="http://www.ohne-moos.de">www.ohne-moos.de</a></p>	<p><b>Termine nur nach Vereinbarung!!</b></p> <p>Tel. Terminvergabe Di 9.00 - 11.30 h</p> <p>☎ 21485 – 227</p>

<b>Drogen- und Suchtberatung</b>		
<p><b>PBAM Therapeutische Arbeitsgemeinschaft e.V.</b></p> <p><u>Zuständig für Schöneberg:</u> Goebenstraße 8, 10783 Berlin ☎ 2 16 50 08</p> <p><u>Zuständig für Tempelhof:</u> Kurfürstenstraße 43, 12105 Berlin ☎ 70 09 39 91</p>	<p>Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängige von Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtmitteln sowie von Abhängigkeit Gefährdete und deren Bezugspersonen</p>	<p><b><u>Schöneberg:</u></b> <b>Telefonische Sprechstunde:</b> Mo - Fr 9 - 16 h <b>Offene Sprechstunde:</b> Di 16.00 - 18.00 h</p> <p><b><u>Tempelhof:</u></b> <b>Telefonische Sprechstunde:</b> Mo, Do, Fr 10 -15 h, Di, Mi 14 -19 h <b>Offene Sprechstunde:</b> Mo 10-12h, Di+Mi 17-19h, Do 11-13h</p>
<p><b>ADV e.V. und Frau &amp; Sucht Berlin e.V. FAM Frauen-Alkohol-Medikamente &amp; Drogen Frauensuchtberatungsstelle</b> Merseburgerstraße 3, 10823 Berlin ☎ 78 28 98 9</p>	<p>Beratungsangebot nur für Frauen</p>	
<p><b>Notdienst e.V. „Drogennotdienst“</b> Ansbacher Straße 11, 10787 Berlin ☎ 1 92 37</p>	<p>Der Drogennotdienst und die Jugend- und Suchtberatung LogIn bieten den betroffenen Jugendlichen schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Alkohol- und/oder Drogenproblemen. Die Beratungsstellen wenden sich auch an Angehörige und Freunde.</p> <p>Die Telefonhotline des Drogennotdienst ☎ <b>19237</b> ist rund um die Uhr geschaltet. Während der Öffnungszeiten ist eine Voranmeldung nicht erforderlich.</p>	<p><b>Öffnungszeiten:</b> werktags: 8.30 - 21.30 h Wochenende: 14.00 - 21.30 h Feiertage: 14.00 - 21.30 h (Beratung ohne Voranmeldung)</p>

Beratung für Migranten/innen		
<p>FÜREINANDER LEBEN gGmbH  <b>Ev. Flüchtlingsseelsorge und Migrationsdienste der Diakonie in Tempelhof-Schöneberg</b>                      Waldsassener Str. 9                      12279 Berlin (Marienfelde)                      ☎. 72 01 69 60</p>		<p><b>Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)</b>                      Ansprechpartner: Herr Techel                      ☎ 72 01 69 60  <a href="mailto:techel@dwts.de">techel@dwts.de</a></p> <p><b>Jugendmigrationsdienst (JMD)</b>                      Herr Boguslawski                      ☎ 721 59 04                      Mail: <a href="mailto:boguslawski@dwts.de">boguslawski@dwts.de</a></p> <p><b>Projekt Integration in Marienfelde und Lichtenrade (PRIMA)</b>                      Herr Schumann                      ☎ 723 23 023  <a href="mailto:schumann@dwts.de">schumann@dwts.de</a></p> <p><b>Sprachförderung und Kommunikation</b>                      Frau Schneidmüller                      Domagkstraße 5                      12277 Berlin                      ☎ 723 23 023</p>
<p>AWO in Berlin  <b>Fachstelle für Integration und Migration</b>                      Willmannsdamm 12, 10827 Berlin                      ☎ 22 19 226 00  <a href="mailto:fim@awoberlin.de">fim@awoberlin.de</a></p>	<p>Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Jugendmigrationsdienst, Sozialberatung für Migranten/innen und das Projekt "Mentoren begleiten junge Migranten".</p>	<p><b>Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer ☎</b>                      22 19 226 -20, -21, -22                      Sprechstunde:                      Dienstag 14.00 - 16.00 h                      Donnerstag 09.00 - 11.00 h</p> <p><b>Sozialberatung</b>                      ☎ 22 19 226 30                      Sprechstunde:                      Dienstag 14.00 - 16.00 h</p> <p><b>Jugendmigrationsdienst</b>                      ☎ 22 19 226 -10, -11, -12                      Sprechstunde:                      Dienstag 14.00 - 16.00 h                      Donnerstag 09.00 - 11.00 h</p> <p><b>Mentoren begleiten junge Migranten</b>                      ☎ 22 19 226 40</p>

<p><b>Integrationsbeauftragte</b> Gabriele Gün Tank Rathaus Schöneberg, Raum 1075 John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin ☎ 90277-6263 <a href="mailto:integrationsbeauftragte@ba-ts.berlin.de">integrationsbeauftragte@ba-ts.berlin.de</a></p>	<p>Das Büro der Integrationsbeauftragten ist Ansprechpartner für Bürger/innen aller Nationalitäten, leistet individuelle Beratung bei ausländerrechtlichen Fragen (Aufenthalts- und Asylrecht, Einbürgerungen) ist Anlaufstelle für Einzelpersonen, Gruppen und Initiativen, die interkulturell arbeiten. Fördert Integrationsprojekte und deren Vernetzung im Bezirk, organisiert Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit, gründet und leitet Gremien, ist Schnittstelle für die Belange der Immigranten/innen in der Tempelhof-Schöneberger Verwaltung und gibt Empfehlungen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation, ist in bezirklichen Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften vertreten, gibt Stellungnahmen für Projekte und Vereine ab kooperiert mit bezirklichen und überbezirklichen Institutionen und Verbänden</p>	
---	--	--

## Anhang III Kurze Information zur Rechtsberatung

Beratungshilfe wird für die Wahrnehmung von Rechten außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens in Angelegenheiten des Zivilrechts, Arbeitsrechts, Verwaltungsrechts, Sozialrechts sowie des Strafrechts gewährt.

### **Beratungshilfeschein**

Bürger/innen mit geringem Einkommen erhalten auf Antrag bei dem zuständigen Amtsgericht einen Beratungshilfeschein, mit dem man sich von einem Anwalt für außergerichtliche Belange vertreten lassen kann.

Diesen Beratungshilfeschein bekommt man auch direkt bei einem selbst gewählten Rechtsanwalt. Dafür wird für die Erstberatung eine Gebühr von 10,00 € erhoben, bei Mittellosigkeit kann davon abgesehen werden.

Zur Erstberatung den Einkommensnachweis, Meldebescheinigung und andere entsprechende Unterlagen, z.B. Bescheide, Mahnungen, Inkassobriefe etc. mitnehmen.

### **Prozesskostenhilfe**

Prozesskostenhilfe kann bei geringem Einkommen auf Antrag gewährt werden.

Am besten gleich zum Anwalt gehen und die entsprechenden Unterlagen mitnehmen. Voraussetzung ist allerdings, dass der angestrebte Prozess mindestens Aussicht auf Erfolg hat. Die Prozesskostenhilfe deckt die Kosten für Beratung und den gesamten Schriftwechsel des Anwalts ab.

### **Rechtsantragsstelle**

Bei dem Kammergericht, dem Landgericht Berlin und den zwölf Amtsgerichten gibt es jeweils eine Rechtsantragsstelle.

In der Rechtsantragsstelle hilft ein/e Rechtspfleger/in bei der Stellung eines Antrages (etwa Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids, Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe), bei der Erhebung einer Klage oder bei der Erwidierung auf eine Klage. Wenn die Klärung einer Rechtsstreitigkeit besonders eilbedürftig ist, können Sie auf der Rechtsantragsstelle auch eine vorläufige Entscheidung des Gerichts (einstweilige Verfügung) beantragen. Der/die Rechtspfleger/in darf beim Formulieren helfen und sachdienliche Hinweise erteilen, **eine Rechtsberatung ist ihm/ihr nicht gestattet.**

<b>Kostenlose Rechtsberatung (für Bürger mit geringem Einkommen)</b>	
<p>Bürgeramt im Rathaus Tempelhof Tempelhoferdamm 165, Berlin</p>	<p>Ehrenamtliche Rechtsberatung in allen Rechtsgebieten Dienstag 16.00 - 18.00 h Raum 70</p> <p><u>Patientenschutz</u> Dienstag 18.00 - 19.00 h Raum 70</p> <p><u>Arbeitsrecht</u> Freitag 17.00 - 18.00 h im Raum 70</p> <p><u>Familienrecht</u> Freitag 16.00 - 17.00 h im Raum 70</p>

**Terminabweichungen sind möglich!**

<p><b>Berliner Anwaltsverein e.V.</b></p> <p>Exerzierstraße 23 13357 Berlin-Wedding</p> <p>☎ 46 06 75 84</p> <p><a href="http://www.berlineranwaltsverein.de/Jugendberatung">www.berlineranwaltsverein.de/Jugendberatung</a></p>	<p>Junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren mit wenig Geld können hier eine kostenlose Rechtsberatung erhalten.</p> <p><b>Telefonische Terminvereinbarung</b> jeweils dienstags und donnerstags von 15.00 bis 18.00 h</p> <p>Zusätzlich bietet der Berliner Anwaltsverein Lehrer/innen mit seinem Projekt „Anwälte gehen in die Schulen“ Unterstützung im Unterricht an.</p>
--	--

<b>Nützliche Adressen zur Rechtsberatung</b>	
<p><b>Berliner Rechtshilfefond e.V.</b></p> <p>Skalitzer Str. 52 10997 Berlin</p> <p>☎ 61 07 66 46</p> <p><a href="http://www.brj-berlin.de">www.brj-berlin.de</a></p>	<p>Rechtsberatung und Hilfe für junge Menschen und deren Eltern bzw. Personensorgeberechtigten mit begründetem, aber unerfülltem Hilfebedarf nach SGB VIII (Jugendhilfe). Telefonische Terminvereinbarung Montag bis Donnerstag zwischen 10:00 h und 14:00 h</p>
<p><b>Jugendwohnen im Kiez</b> Alvenslebenstraße 25 Berlin-Schöneberg (Nähe U-Bülowsstraße)</p>	<p><b>Rechtsberatung (kostenlose Erstberatung) für Jugendliche</b> Jeden 3. Donnerstag im 17:00 h bis 19:00 h</p>

Literaturtipps zu rechtlichen Fragen	
<p><b>Infoblätter Jugendhilfe/Polizei</b></p> <p>Zu beziehen über die Clearingstelle Jugendhilfe/Polizei der <b>Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“</b> Clearingstelle Jugendhilfe/Polizei Aufgang C/3. Etage Kremmener Straße 9/11, 10435 Berlin</p> <p>☎ 449 01 54 Fax 449 01 67 <a href="mailto:clearingstelle@stiftung-spi.de">clearingstelle@stiftung-spi.de</a></p>	<p>Erscheinen vier- bis fünfmal im Jahr zu Themen aus den Bereichen: Recht, Pädagogik, Verwaltungsstrukturen und Polizeiaufgaben.</p> <p>Siehe auch: <a href="http://www.stiftung-spi.de/clearingstelle">www.stiftung-spi.de/clearingstelle</a></p>
<p><b>Jugendrechtsratgeber</b> Geld-Familie-Schule-Freizeit</p> <p>Autorin: Sigrun von Hasseln siehe auch: <a href="http://www.jugendrechtshaus.de">www.jugendrechtshaus.de</a></p>	<p style="text-align: right;">2. Auflage 2006 dtv-Taschenbuch, NOMOS im Buchhandel oder über Internet</p>

Anhang IV      Finanzielle Aspekte der Ausbildung	
<p><b>Kindergeld</b></p>	<p>Der Bezug von Kindergeld ist in der Regel an den Schulbesuch bzw. an eine Ausbildung oder ein Studium gebunden. Seit dem 01.01.2007 wird Kindergeld nur noch bis zur Vollen- dung des 25. Lebensjahres gezahlt. Der Kindergeldbezug verlängert sich um die Dauer des abge- leisteten Wehr- oder Zivildienstes. Während der Ableistung besteht kein Anspruch auf Kindergeld.</p> <p>Die Eltern von ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen sind Kindergeld berechtigt, wenn sie entweder bei der Agentur für Arbeit (Berufsberatung) oder beim JobCenter als Bewerber/in um eine Ausbildungsstelle gemeldet sind. Im Einzelfall können auch Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz oder ein Studi- um als Nachweis anerkannt werden. Die schriftliche Zusage für einen Ausbildungsplatz zum nächstmöglichen Ausbildungsbe- ginn ersetzt den Nachweis ebenfalls.</p> <p>⇒ <a href="http://www.familienkasse.de">www.familienkasse.de</a> oder <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a></p>

<p><b>Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)</b></p>	<p><b>Teilnehmer/innen an Berufsvorbereitenden Lehrgängen</b> erhalten auf Antrag bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Berufsberatung) Berufsausbildungsbeihilfe.</p> <p><b>Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen</b>, die nicht mehr zu Hause wohnen, können ebenfalls BAB beantragen. Die Höhe des BAB richtet sich nach dem Einkommen der Eltern.</p> <p>Der förderungsfähige Personkreis für die BAB wurde ab 01.01.2009 auf geduldete Migranten/innen erweitert, die sich in einer betrieblichen Berufsausbildung befinden und sich seit mindestens 4 Jahren ununterbrochen rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Bearbeitungszeit kann insbesondere zu Beginn des Ausbildungsjahres mehrere Wochen betragen. Die entstehende Wartezeit muss aus eigenen finanziellen Mitteln überbrückt werden.</p> <p>⇒ <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a></p> <p>Wer wissen will, ob er/sie voraussichtlich berechtigt ist, Berufsausbildungsbeihilfe zu erhalten, hilft dieses Berechnungsprogramm weiter.</p> <p>⇒ <a href="http://www.babrechner.arbeitsagentur.de/">www.babrechner.arbeitsagentur.de/</a></p>
<p><b>Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)</b></p>	<p><b>Schüler/innen</b> an weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen können <b>Schülerbafög</b> beantragen. Schülerbafög wird als Zuschuss gewährt. Jugendliche, die im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gemeldet sind, wenden sich an das <b>Amt für Ausbildungsförderung</b>, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin</p> <p>☎ 9029 - 10</p> <p>⇒ <a href="http://www.bafoeg.bmbmf.de">www.bafoeg.bmbmf.de</a> (Bafögrechner)</p> <p><b>Studierende</b> erhalten in der Regel BaföG je zur Hälfte als Zuschuss und zinsloses Darlehen. Die Höhe des Bafögs richtet sich nach dem Einkommen der Studierenden und dem Einkommen der Eltern bzw. des/der Ehepartners/in.</p> <p>Antragstellung (für alle Berliner Hochschulen) beim Amt für Ausbildungsförderung, Behrensstr. 40/41, 10117 Berlin,</p> <p>☎ 939 39 70      <a href="mailto:info@studentenwerk-berlin.de">info@studentenwerk-berlin.de</a></p>
<p><b>Bildungskredit für Schüler/innen und Studierende</b></p>	<p>Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Schüler/innen und Studierende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen eine zinsgünstige Förderung: den Bildungskredit. Dieser Kredit kann auch neben BaföG-Leistungen zur Finanzierung von außergewöhnlichem, nicht durch BaföG erfasstem Aufwand bewilligt werden. Maßgebend ist die Richtlinie für die Vergabe des Bildungskredits des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Bewilligung ist im Gegensatz zu den BaföG-Leistungen vom eigenen Einkommen, vom Einkommen der Eltern und der Ehegatten unabhängig. Beantragen können den Bildungskredit Volljährige bis zu dem Monat, in dem sie 36 Jahre alt werden. ⇒ <a href="http://www.bva.bund.de">www.bva.bund.de</a></p>

<p><b>Erstattung von Bewerbungskosten</b></p>	<p>Die Agentur für Arbeit bzw. das JobCenter kann auf Antrag Bewerbungskosten erstatten. Je Bewerbung können pauschal 5 € erstattet werden (max. 260 € im Jahr), wenn eine Kopie der Bewerbung und das Zu- bzw. Absageschreiben eingereicht wird.  <b>Hinweis:</b> Die <b>Antragstellung</b> muss <b>vor</b> dem Versenden der Bewerbungen erfolgt sein.</p>
<p><b>Wohngeld/ ungedeckter Bedarf/ Kosten der Unterkunft und Heizkosten</b></p>	<p>In den Leistungen <b>BAB</b> und <b>BaföG</b> ist pauschaliertes Wohngeld enthalten.          Junge Menschen, die in eigenem Wohnraum leben und einen ablehnenden BAB- bzw. BaföG-Bescheid vorweisen können, haben ggf. Anspruch auf Wohngeld.          Der Antrag auf Wohngeld ist im zuständigen Bürgeramt erhältlich. (siehe Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg)          Auszubildende in eigenem Wohnraum, die Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld nach dem SGB III oder Leistungen nach dem BaföG erhalten <b>und</b> deren Wohn- und Heizkosten dadurch nicht gedeckt sind, können beim JobCenter einen Zuschuss beantragen. Die Rechtsgrundlage für die Antragstellung ist § 22 Abs. 7 SGB II.          ⇒ <a href="http://www.bmwbw.de">www.bmwbw.de</a></p>
<p><b>Mobilitätshilfe</b></p>	<p>Ist für die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit ein Umzug in eine andere Stadt erforderlich, <b>kann</b> sich die Agentur für Arbeit bzw. das JobCenter unter bestimmten Voraussetzungen an den Reise-, Fahr-, Trennungs- und Umzugskosten beteiligen.          Hinweis: Der Antrag muss <b>vor</b> der Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme, bei Umzug <b>vor</b> dem Umzug gestellt werden.          Auskunft gibt die Agentur für Arbeit bzw. das JobCenter.</p>
<p><b>Ausrüstungsbeihilfe</b></p>	<p>Ausrüstungsbeihilfe, <b>kann</b> unter bestimmten Voraussetzungen in Höhe von bis zu 260 € für die Anschaffung von Arbeitskleidung und Arbeitsgerät gewährt werden.          Auskunft gibt die Agentur für Arbeit bzw. das JobCenter.</p>

<b>Kostengünstige Internetrecherche in Bibliotheken</b>	
<b>Eva-Maria-Buch-Haus</b>	Götzstr. 8-12, 12099 Berlin
<b>Theodor-Heuss-Bibliothek</b>	Hauptstr. 40, 10827 Berlin
<b>Edith-Stein-Bibliothek</b>	Briesingstr. 6, 12307 Berlin
<b>Stadtteilbibliothek Marienfelde</b>	Marienfelder Allee 107/109, 12277 Berlin
<b>Gertrud-Kolmar-Bibliothek</b>	Pallasstr. 27, 10781 Berlin
Darüber hinaus stellen diese Bibliotheken in Zusammenarbeit mit Netdays jeweils 2 PCs mit <b>Bewerbungssoftware</b> zur Verfügung.	

In einigen Jugendfreizeiteinrichtungen des Bezirkes gibt es kostenlose Möglichkeiten der Internetrecherche.

⇒ Broschüre

### **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Tempelhof-Schöneberg**

## **Literatur**

In der folgenden Liste haben wir kostenlose Materialien zusammengestellt. Die bezirklichen und überbezirklichen Bibliotheken bieten auch umfangreiches Material zum Thema Übergang Schule – Ausbildung – Beruf an.

<b>Beruf aktuell</b>	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ
<b>Studien- und Berufswahl</b>	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ
<b>„Berufliche Bildung in Berlin“</b>	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Beuthstr. 6-8, 10117 Berlin ☎ 030/90267 <a href="http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege">www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege</a> Diese Broschüre liegt auch in den Schulen aus
<b>„Ausbildung und Beruf“</b> Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung	Aktualisierter Nachdruck 2008 Download: <a href="http://www.bmbf.de/pub/ausbildung_und_beruf.pdf">www.bmbf.de/pub/ausbildung_und_beruf.pdf</a> Bundesministerium für Bildung und Forschung Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin ☎ 01888-57-0, Fax: 01888-57-83601 <a href="http://www.bmbf.de">www.bmbf.de</a>

<p><b>„Für mich und andere“ Broschüre zum Freiwilligen Jahr</b></p>	<p>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Broschürenstelle, 11018 Berlin ☎ 01888-555-0, Fax: 01888-555-4103 <a href="http://www.bmfsfj.de">www.bmfsfj.de</a></p>
<p><b>„Jo B. Das Job-Lexikon“ Tipps zum Einstieg in das Berufsleben</b></p>	<p>Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Information, Publikation 53107 Bonn Bestellnummer: <b>A 103</b> ☎ 0180/5151510, Fax: 0180/5151511 <a href="http://www.bmas.bund.de">www.bmas.bund.de</a></p>
<p><b>Schule – und dann?</b> Ratgeber zum Start in die Ausbildung</p>	<p>Unveränderter Nachdruck 2008, Download: <a href="http://www.bmbf.de/pub/schule_und_dann.pdf">www.bmbf.de/pub/schule_und_dann.pdf</a>  Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin ☎ 01888-57-0, Fax: 01888-57-83601 <a href="http://www.bmbf.de">www.bmbf.de</a></p>
<p><b>Arbeitsgemeinschaft Jugend + Bildung e.V.</b></p>	<p>Kostenlose Arbeitsmaterialien für den Unterricht u.a. zu Ausbildung, Berufsorientierung und politische Bildung. Newsletter Jugend + Bildung <a href="http://www.jugend-und-bildung.de">www.jugend-und-bildung.de</a></p>

**Literaturtipps**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Schule zum Ausbildungsplatz</li> <li>• 20 perfekte Bewerbungen für die Ausbildungsplatzsuche</li> <li>• Die Bewerbungsmappe mit Profil für die Ausbildungsplatzsuche</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>Ch. Püttjer / U. Schnierda</b> Campus Verlag</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Job der zu mir passt</li> <li>• Jobs für Bücherwürmer</li> <li>• Jobs für Kommunikationstalente</li> <li>• Jobs für Beratertypen</li> <li>• Die häufigsten Bewerbungsfehler</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>Uta Glaubitz</b> Campus Concret und Falken-Verlag</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die perfekte Bewerbungsmappe für Ausbildungsplatzsuchende</li> <li>• Die perfekte Bewerbungsmappe für nicht perfekte Lebensläufe</li> <li>• Die 100 häufigsten Fragen im Vorstellungsgespräch</li> <li>• Bewerbungshandbuch</li> <li>• Testtraining 2000plus – Einstellungs- und Eignungstests erfolgreich bestehen</li> <li>• Praxismappe, So schreiben Sie einen überzeugenden Lebenslauf</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>Hesse &amp; Schrader</b> Eichborn Verlag</p>

Wegweiser zur Berufswahl	<b>R. Schmid / Cl.. Barmettler</b> Campus Verlag
Durchstarten zum Traumjob – Das Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger	<b>Richard Nelson Bolles</b> Campus Verlag
Insiderwissen Bewerbung	<b>Gerstein und Schubert</b> Hanser Verlag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falken Check-up - Bewerbung und Lebenslauf, Vorstellungsgespräche</li> <li>• „Gezielt bewerben“ (diverse Berufsbilder)</li> </ul>	<b>Falken Verlag</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wishcraft - „Vom Wunschtraum zum erfüllten Leben“</li> <li>• „Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will“</li> </ul>	<b>Barbara Sher</b> Universitas Verlag Tübingen + dtv
Erfolgreiche Musterbewerbungen und Lebensläufe	<b>Dr. Wolfgang Reichel</b> Wilhelm Goldmann Verlag
Schriftliche Bewerbung, Mit Profil zum Erfolg	<b>Christine Öttl &amp; Gitte Härter</b> Gräfe und Unzer Verlag
Explorix, Das Werkzeug zur Berufswahl und Laufbahnplanung,	<b>S. Jörin, Fr. Stoll, Ch. Bergmann, F. Eder Stoll</b> Sonderausgabe für die Bundesagentur für Arbeit, Huber Verlag

## Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Broschüre soll in Zukunft jeweils zum Schuljahresbeginn erscheinen. Sie wurde nach bestem Wissen sorgfältig recherchiert. Sollten Sie Hinweise, Ergänzungen, Korrekturen, auch Kritik zum vorliegenden Wegweiser Ausbildung Tempelhof-Schöneberg haben, bitten wir Sie, uns Ihre Änderungswünsche per Email an [info@jobmobil-berlin.de](mailto:info@jobmobil-berlin.de) zu senden.

---

Redaktion: Uwe Strothmann - *JOBMOBIL* (BDKJ Berlin)

Redaktionsschluss: 30.09.2009

Impressum: *JOBMOBIL* (BDKJ Berlin) in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Jugendamt und der Facharbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe Tempelhof-Schöneberg

---

Wegweiser Ausbildung Tempelhof-Schöneberg im Netz unter

<http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/>